

Leipziger Tageblatt

338

und Anzeiger.

N^o 101.

Dienstag, den 11. April.

1837.

Bekanntmachung, die dießjährige Leipziger Jubilate-Messe betreffend.

1. Die bevorstehende Leipziger Jubilate-Messe beginnt
den 10. April
und endigt
mit dem 29. April
dieses Jahres.
2. Während dieser drei Wochen können alle inländische, so wie die den Zoll-Vereins-Staaten angehörenden, zur Messe hierher kommenden Fabrikanten und Handwerker feil halten und es findet in Ansehung derselben keine von den hiesigen Innungen in Anspruch genommene Beschränkung statt.
3. Gleiche Berechtigung haben alle andere ausländische Fabrikanten und Handelsleute.
4. Diesen auswärtigen Verkäufern bleibt der Handel, so wie das Aushängen von Handelsfirmen außer vorgedachter dreiwöchentlicher Zeit bei 50 Thln. Strafe für jeden Contraventionsfall untersagt.
5. Jedoch ist zur Auspackung und Einpackung der Waaren die Eröffnung der Messlocalien in der Woche vor der Bücherverwoche und in der Woche nach der Zahlwoche gestattet.
6. Jede frühere Eröffnung, so wie spätere Schließung eines solchen Verkaufsorts wird, außer der sofortigen Schließung desselben, mit 25 Thln. Strafe belegt, welche Strafe im Wiederholungsfalle verdoppelt wird.
7. In allen dergleichen Denunciationsfällen soll, wenn auf Geldstrafe erkannt wird, die Hälfte der letzteren dem Denuncianten zu Theil werden.
8. Allen ausländischen, den Zoll-Vereins-Staaten nicht angehörigen Professionisten und Handwerkern ist nur während der eigentlichen Messwoche, also vom Einlauten bis zum Auslauten der Messe mit ihren Artikeln feil zu halten gestattet.
9. Eben so bleibt das Hausiren jeder Art und das Feilhalten der jüdischen Kleinhändler, welchen der hierzu eingerichtete Platz vor dem innern Raststädter Thore, dem Fleischerplatze gegenüber, angewiesen wird, auf die Messwoche beschränkt. Die jüdischen Feiertage, welche in die Messwoche fallen, werden durch Verlängerung der Verkaufszeit bis in die Zahlwoche ersetzt.

Leipzig, den 1. April 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Bekanntmachung.

Die hiesigen Grundstücksbesitzer und deren Stellvertreter werden hiermit erinnert, die vorgeschriebenen Mietveränderungs-Anzeigen sowohl wegen ordentlicher, als wegen Messvermietungen, zu Vermeidung der geordneten Strafen, ungesäumt an die Einnahme des städtischen Kriegsschulden-Zilgungsfonds unter dem Rathhause am Rastmarke abzugeben.

Leipzig, am 6. April 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto, Vice-Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Nachdem bei uns darüber Beschwerde geführt worden, daß alhier von Personen, welche zu Mäklergeschäften auf hiesigem Plage weder verpflichtet noch besugt sind, dergleichen getrieben werden, so finden wir uns wegen, hiermit die bestehenden Vorschriften, wonach diejenigen, welche über unbefugter Betreibung von Mäklergeschäften betreten oder derselben sonst überwiefen werden, außer mit dem Verluste ihres stipulirten Lohns, unbedingt das erste Mal mit 14tägiger, das zweite Mal mit 1monatlicher und bei jedem fernern Wiederholungsfalle mit 2monatlicher Gefängnißstrafe belegt werden sollen, nachdrücklichst in Erinnerung zu bringen.

Leipzig, den 7. April 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Bekanntmachung.

Die allhier angekommenen Messfremden, welche bis jetzt Aufenthaltskarten nicht abgeholt, so wie diejenigen Einwohner, welche die bei ihnen logirenden Fremden noch nicht angemeldet haben, werden hiermit aufgefordert, solches ungesäumt zu bewirken.

Hierbei wird bemerkt, daß die Gebühren für Ausfertigung einer Aufenthaltskarte 4 Gr., und für Visirung eines Passes 2 Gr. betragen.

Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und empfängt sodann ein, mit dem Stempel der unterzeichneten Behörde versehenes Exemplar zurück.

Leipzig, den 10. April 1837.

Die Sicherheitsbehörde der Stadt Leipzig.
Stengel.

Bekanntmachung.

Die Beiträge, welche die, die hiesigen Messen besuchenden Fremden von ihren Mietben zu dem städtischen Kriegsschulden-Tilgungsfonds zu entrichten haben, sind von denselben für die bevorstehende Ostermesse bis spätestens

Mittwoch, den 12. April d. J.,

in der unter dem Rathhause am Nachmarkte befindlichen Einnahme und zwar in demselben Verhältnisse, wie in den vorhergegangenen Hauptmessen, abzuführen.

Leipzig, den 6. April 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dito, Vice Bürgermeister.

Preis- und Gewichts-Bestimmung für nachbenanntes Gebäck der Stadt und Dorfbäcker, vom 8. April 1837 an,

nach dem jetzigen Preise
des Scheffels vom besten Weizen : : : : : zu 3 Tblr. 16 Gr. bis 3 Tblr. 20 Gr.
des Scheffels Korn : : : : : 2 — — — bis 2 — 4 —

gerechnet.

Davon ist bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne alle Zulage, zu geben:

	Fr a n z b r o t	5 1/2 Loth.
Für drei Pfennige	S e m m e l	6 1/2 Loth.
Für drei Pfennige	K e r n b r o t	11 Loth.
Für drei Pfennige		2 Pfund — Loth.
Für einen Groschen		3 Pfund 30 Loth.
Für zwei dergleichen		
An gutem reinen Roggenbrote liefern die Stadtbäcker		
Für zwei Groschen		3 Pfund 30 Loth.
Für vier dergleichen		7 Pfund 30 Loth.
Für sechs dergleichen		11 Pfund 30 Loth.
Für acht dergleichen		16 Pfund — Loth.
Die Dorfbäcker		
Für zwei Groschen		3 Pfund 30 Loth.
Für vier dergleichen		7 Pfund 30 Loth.
Für sechs dergleichen		11 Pfund 30 Loth.
Für acht dergleichen		16 Pfund — Loth.

Der Käufer ist nicht gehalten, das Brot vom Marke ungewogen anzunehmen; auch haben die Dorfbäcker jedes Brot anders nicht, als mit Aufdrückung der erhaltenen Numer und Beschreibung des Gewichts mit Kreide, bei Vermeidung 1 Altschock Strafe, zu verkaufen. Wegen jedes fehlenden Loths bei Franzbrot, Semmeln und Kernbrot wird, außer Confiscation derselben, der Bäcker mit Fünf Groschen bestraft, bei dem Roggenbrote aber wird folgendes Verfahren beobachtet. Fehlen nämlich an einem Roggenbrote für Einen oder Zwei Groschen Vier Loth, an einem Vier- oder Sechsgroschenbrote Sechs Loth, an einem Acht-Groschenbrote Acht Loth, so bezahlt der Bäcker Acht Pfennige Strafe für jedes fehlende Loth; würde jedoch noch mehr am Gewichte fehlen, so werden alle die leichter gefundenen Brote weggenommen, der Lore gemäß verkauft, und das daraus gelösete Geld, nach Befinden, confiscirt werden. Auch haben Contravenienten im Wiederbetretungsfalle, außer dieser Ordnungsstrafe, eine noch nachdrücklichere Strafe, unter öffentlicher Bekanntmachung derselben, nach Befinden auch Suspension und Einziehung der Concession, zu erwarten. Leipzig, am 8. April 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dito.

B e k a n n t m a c h u n g.

Es wird hierdurch zur Nachachtung in Erinnerung gebracht, daß allhier keine Firmen irgend einer Art, welche weiter als zwei Ellen von der Fronte des Hauses an gerechnet in die Straßen hervorstehen, bei Vermeidung der sofortigen Hinnahme größerer Firmen angebracht werden dürfen.

Leipzig, den 4. April 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig
Dito.

M i t t h e i l u n g e n

aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten zu Leipzig am 22. März, 29. März und 3. April 1837.

In den verzeichneten drei Sitzungen beschäftigte sich das Plenum mit der, bereits bei der zuletzt vorhergegangenen Plenarversammlung mit dem generellen Theile begonnenen, Durchführung und Präsung des diesjährigen städtischen Haushaltungsplans im Einzelnen. Es wurden zu diesem Endzwecke von verschiedenen Deputationen über die in ihren Wirkungskreis gehörigen Gegenstände des Budgets specielle gutachtliche Berichte vorgetragen, und in deren Folge unter anderem mehre vom Magistrat beantragte Gehaltserhöhungen für einige Beamten, namentlich bei dem Criminalamte und der Sicherheitsbehörde, deren Geschäfte in der ängeren Zeit sich wesentlich vermehrt haben, insofern verschiedene Gehaltszulagen und beziehentlich neue Beförderungen für mehre Lehrer an der Frischschule, so wie an der Bürger- und Realschule, unter Berücksichtigung der gesteigerten Anforderungen an selbige, seitens der Stadtverordneten bewilligt. Im Uebrigen wurde das Budget unter einigen, hinsichtlich unterschiedener neuer Postulate beschlossenen, Modificationen genehmigt.

Ferner hielt Herr Stadtrath Frischer, als Deputirter des Rathscollégiums in der Plenarsitzung am 29. März einen ausführlichen Vortrag über die, durch die bedeutende Vermehrung der hiesigen Einwohnerzahl und andere in sanitätpolizeilicher Hinsicht zu berücksichtigende Umstände eingetretene dringliche Nothwendigkeit einer zweckmäßigen Erweiterung der Krankenlocalitäten im Jakobshospitale. Diese letztere beabsichtige der Magistrat dadurch zu bewerkstelligen, daß das sogenannte neue Haus daselbst mit einem dritten Stockwerke überseht, die in diesem Hause bisher befindlich gewesenen Gefängnisse aber aus selbigem in das gegenüberstehende sogenannte gelbe Haus, dessen eine Hälfte zur Aufnahme kranker Gefangenen besonders herzurichten, verlegt werden sollten. Auf diese Weise, wurde bemerkt, werde man für jetzt nicht nur für 10 bis 60 Krankmehre an Raum, als bisher erlangen, sondern auch eine angemessenere Benutzung der Krankenlocalitäten überhaupt und zugleich eine nöthige Verbesserung der für das ärztliche und Apothekerpersonal bestimmten Räume ermöglichen. In Bezug hierauf nun und unter Vorlegung der zu obigem Zwecke entworfenen Baupläne und Anschläge wurden die Stadtverordneten auf ihre Zustimmung zu der Bestreitung des erforderlichen Kostenaufwands aus dem Fonds des Jakobshospitals befragt. Nachdem wegen der vorzüglichsten Wichtigkeit dieses Gegenstandes die diesseitigen Deputirten zum Bauwesen und zum Jakobshospitale zuvörderst mit der genauen Erörterung und Berichtserstattung über vorerwähnte Angelegenheit vom Pleno beauftragt worden waren, wurde von selbigem nachgehaltener Localbesichtigung ein ausführliches Gutachten in der nächstfolgenden Plenarsitzung erstattet. Hiernach hatten die genannten Deputirten sich sowohl von der Nothwendigkeit jenes Baues, als auch von der Zweckmäßigkeit der Art und Weise, wie dessen Ausführung projectirt worden war, vollkommen überzeugt, ausgenommen, daß sie den Wunsch aussprachen, es möchte ein Theil der vorzunehmenden Baulichkeiten, bei welchem eine Veraccordirung wohl zulässig sei, um dadurch

größtmögliche Kostenersparniß zu erzielen, an den mindestfordernden Meißter verdingen, auch die Gefangenen-Localitäten, welche jetzt zum Theil von Quadern und mit großem Aufwande erbaut sind, nach einer neuen, anderwärts mit gutem Erfolge angewendeten Methode ganz von Holz gebaut werden, da dieses nicht nur wohlfeiler sein dürfte, sondern auch das Durchbrechen einzelner Gefangenen bei gehöriger Aufsicht ganz unmöglich, dagegen den zur Herstellung der Gefangenen so erforderlichen Zufluß von Luft und Licht ohne Benachtheiligung der Sicherheit möglich mache. Die Stadtverordneten traten diesen Ansichten ihrer Deputirten einstimmig bei, und beschloßen sich demgemäß in der Hauptsache beifällig beim Magistrat zu erklären.

Nächst der Anzeige der an die Stadtverordneten ergangenen Einladungen zur Heimwohnung bei den in diesen Tagen stattgefundenen Schulfestlichkeiten in der Thomas- und in der Sonntagsschule kam noch ein Communicat des Magistrats zum Vortrage im Betreff der nachgesuchten Ausstellung eines Heimathscheins für Marie Therese Kluge, welche von hier gebürtig ist und dermalen in Frankfurt a. M. sich aufhält. Nach mehrseitiger Erwägung, ob die genannte Kluge hinsichtlich des Heimathsrechts hierher, als an ihren Geburtsort, oder an den dermaligen Aufenthaltsort ihres Vaters in Frankreich gehörig zu betrachten sei, entschied sich das Plenum endlich durch Stimmenmehrheit für das Erstere, und somit für die an den Magistrat abzugebende Erklärung, daß der nachgesuchte Heimathschein der Kluge für ihre Person nicht zu verfallen sein möchte.

Witterungs-Beobachtungen vom 2. bis 8. April 1837.

(Thermometer frei im Schatten.)

April	Stunde.	Barom. b. 10° + R.		Therm.		Wind.	Witterung.
		Pariser	nach R.	Paris	nach R.		
2.	Morg. 8	27.	8,1	+ 1,3	SW.	Schneegestöber.	Sonnenschein. gestirnt.
	Nachm. 2	—	8,8	+ 5,5	SW.	gestirnt.	
	Abds. 10	—	9,4	+ 2—	SW.		
3.	Morg. 8	—	9,9	+ 0,8	SW.	neblig.	matt Sonnenschein. bewölkt.
	Nachm. 2	—	9,2	+ 5,9	SSW.	bewölkt.	
	Abds. 10	—	8,3	+ 2,4	SSO.		
4.	Morg. 8	—	7—	+ 4,5	S.	bewölkt.	bewölkt windig. gestirnt.
	Nachm. 2	—	7—	+ 7,8	W.	gestirnt.	
	Abds. 10	—	7,7	+ 3—	W.		
5.	Morg. 8	—	7,9	+ 5—	SW.	bewölkt	Sonnenschein. matt gestirnt.
	Nachm. 2	—	7,9	+ 7—	NW.	gestirnt.	
	Abds. 10	—	7,4	+ 3,5	NW.		
6.	Morg. 8	—	7—	+ 3—	NO.	trübe feucht.	trübe feucht. Schneeflocken windig.
	Nachm. 2	—	7,1	+ 3,7	N.	Schneeflocken windig.	
	Abds. 10	—	6—	+ 1,3	NNO.		
7.	Morg. 8	—	6,4	+ 0,5	NNO.	Schneegestöber.	Schneegestöber. trübe.
	Nachm. 2	—	6,5	+ 2—	NNO.	trübe.	
	Abds. 10	—	7,4	+ 1,3	NW.		
8.	Morg. 8	—	8,1	+ 1—	NW.	trübe.	trübe. Schneegestöber.
	Nachm. 2	—	9—	+ 1—	N.	trübe.	
	Abds. 10	—	9—	+ 2—	NNO.		

Börse in Leipzig,

vom 10. April 1887.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....k. S.	—	139½	Conv. 10 u. 20 Kr.....	1½	—
do.2 M.	—	139	Preuss. Courant.....	102	—
Angsburg in Ct.....k. S.	100½	—	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.2 M.	—	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.....	—	—
Berlin in Ct.....k. S.	—	102	Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Action...	—	143½
do.2 M.	—	—	Action der Wiener Bank in Fl.....	1280	—
Bremen in Louisd'or.....k. S.	—	110½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	—	105
do.2 M.	—	110	do. do. à 4 pCt.....	—	100½
Breslau in Ct.....k. S.	—	102½	do. do. à 3 pCt.....	75½	—
do.2 M.	—	103	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine.....	102½	—
Frankfurt a. M. in WG.....k. S.	—	100½			
do.2 M.	—	—			
Hamburg in Bo.....k. S.	148½	—			
do.2 M.	147½	—			
London pr. L. St.....k. S.	6.17½	—			
do.3 M.	6.17	—			
Paris pr. 300 Fr.....k. S.	—	79½			
do.2 M.	—	78½			
do.3 M.	—	78½			
Wien in Conv. 20 Kr.....k. S.	100½	—			
do.2 M.	—	—			
do.3 M.	99½	—			
Louisd'or à 5 Thlr.....	111½	—			
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½			
Kaiserl.....do.....do.....	—	13½			
Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	13			
Passir.....do. à 65 As do.....	—	12½			
Species.....	1½	—			

Bekanntmachung.

Am 7. d. M. ist in einer Privatwohnung alhier ein messingener Wärfel mittler Größe nebst zu selbigem gehöriger Keule entwendet worden. Wir warnen vor dessen Erwerbe und Verheimlichung, fordern auch Jedermann, der über diese Entwendung oder den jetzigen Besitzer des Wärfels Auskunft zu ertheilen vermag, hierdurch auf, bei uns schleunigst Anzeige zu erstatten.
Leipzig, den 9. April 1887.
Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Schnorr.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 11. April: Der Pariser Taugenichts, Lustspiel von Töpfer, Vorher: Die weiße Piquesche. Schwank von Töpfer.

Die polytechnische Gesellschaft in Leipzig hält nächsten Freitag, den 14. April, Abends 7 Uhr ihre Haupt-Versammlung in ihrem Locale, Bürgerschule Mittelgebäude parterre, wozu sämtliche Mitglieder, so wie die Freunde der Gewerbe, namentlich auch die zur Messe anwesenden Mitglieder anderer sächsischen Vereine für den Gewerbestand eingeladen werden.

Holz = Auction.

Mehrere hundert Wurzelhaufen in einzelnen Partien sollen **Freitags, den 14. April** d. J. von früh 9 Uhr an, auf dem nächst vor **Gausch** gelegenen Rodenplage an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in preuss. Courant abgelassen werden.

Auction. 2300 Flaschen Rothwein

sollen Mittwoch den 12. April d. J. Vormittags von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in der 2ten Etage des alhier in der Richstraße sub Nr. 516 getragenen Hauses dergestalt versteigert werden.

Anzeige. Kauflose, worauf vom 17. bis den 28. d. M. **100,000 Thlr.** gewonnen werden können, sind immer während zu haben bei **Meyer, Gewölbe im Brühl Nr. 516, neben dem rothen Stiefel.**

Empfehlung. Das vereinigte Lotterie-Debit-Comptoir empfiehlt sich zur letzten Classe 11ter Laudes-Lotterie mit Kauflosen bestens.

Plauenscher Hof im Brühl. Kleine & Comp.

Lotterianzeige. Mit 20000 5r Classe der 11. k. s. Landeslotterie, welche den 17. April beginnt, empfiehlt sich mit ¼ à 32 Thlr. 20 Gr., ½ 16 Thlr. 10 Gr., ¼ 8 Thlr. 5 Gr. und ¼ 4 Thlr. 2 Gr. 6 Pf. die Lotteriesammlung von **J. G. Böttcher, Grimma'sche Gasse Nr. 5.**

Lotterie = Anzeige.

Zur 5ten Classe 11ter Landeslotterie, deren Fiehung am 17. April beginnt, empfiehlt ¼, ½, ¾ und 1 Kauflose die Hauptcollection von **C. D. Töpfer, am Markte, Barthel Hof Nr. 195.**

Anzeige für die Herren Buchbinder.

Geprägte Cambries in den modernsten Lederprägungen und schönsten Farben, welche sich ohne weitere Grundirung gut vergolden, so wie auch mit Lederlack schön lackiren lassen, und für Bücher-Einbände, so wie auch für alle andre in dieses Fach einschlagende Arbeiten praktisch anzuwenden sind, empfiehlt in großer Auswahl zu den niedrigsten Preisen **C. F. Reichert, in Rochs D. s.**

Bei **BREITKOPF & HÄRTEL** in Leipzig ist erschienen
und durch alle Buch- und Musikhandlungen zu beziehen:

DIE HUGENOTTEN.

Grosse Oper in fünf Acten.

Aus dem Französischen des **E. Scribe** übersetzt von **J. F. Castelli**,
in Musik gesetzt von

GIACOMO MEYERBEER.

Vollständiger Clavierauszug mit deutschem und französischem Texte.

2 Bände, hoch Folio. Preis 15 Thlr. netto.

Daraus sind einzeln zu haben:

Ouverture à 4 mains 1 Thlr.			
— — — — — 2 — 16 Gr.			
		Thlr. Gr.	
No. 1.	Trinkchor: Freunde kommt zu Tische (Männerstimmen) <i>A table, amis, à table</i>	— 20	
- 2.	Romanze: Ihr Wangenpaar (Tenor) <i>Plus blanche, que</i>	— 8	
- 3.	Recit. u. Choral: Welche sel'ne Figur (Bass) <i>Quelle étrange figure</i>	— 8	
- 4.	Hugenottenlied: Die Klöster breunt (Bass) <i>Pour le couvents</i>	— 12	
- 5.	Gruß des Pagen: In diesem Schloss, was (Sopran) <i>Dans ce chateau, que</i>	— 6	
- 6.	Arie: O glücklich Land (Sopran) <i>O beau pays</i>	— 16	
- 7.	Chor: Ihr Mädchen kommt (Sopran u. Alt) <i>Jeunes beautés</i>	— 16	
- 8.	Bindenseene! Er ist da (Sopran u. Alt) <i>Le voici!</i>	— 8	
- 9.	Duett: Wer bist du, himmlisch (Sopran u. Tenor) <i>Beauté divine . . .</i>	— 16	
- 10.	Schwur: Bei des Königs theurem (Männerchor) <i>Par l'honneur . . .</i>	— 12	
No. 11.	Soldatenlied: Er nahm den Säbel (Tenor u. Chor) <i>Prenant son sabre</i>	— 16	
	Litane: Heil'ge Marie, sei (Sopran) <i>Vierge Marie, soyez</i>		
- 12.	Zigeunerlied: Ihr, die ihr wollt (2 Soprane) <i>Vous qui voulez . . .</i>	— 8	
- 13.	Der Feierabend: Geht heim u. verlasst (Chor) <i>Retrez, habitans</i>	— 4	
- 14.	Duett: Ich warte hier (Sopran und Bass) <i>Je l'attendrais . . .</i>	— 1	
- 15.	Terzett u. Chor: Ihn! Ihn! drohen Gefahren <i>Un danger le menace</i>	— 1	
- 16.	Spottchor: Hier sind wir (vierstimmig) <i>Nous voilà</i>	— 12	
- 17.	Cavatine: Er ist's allein, den (Sopran) <i>Parmi les pleurs . . .</i>	— 6	
- 18.	Verschwörung und Waffenweih: Vom Krieg, der uns <i>Des troubles rénaiss-</i>	— 12	
- 19.	Duett: O Gott, wo eilt ihr hin (Sopran u. Tenor) <i>Raoul, où allez vous</i>	— 8	
- 20.	Arie: Ich sah beim Scheine (Tenor) <i>A la lueur de leurs</i>	— 16	
- 21.	Trio und Chor: Wie, du bist's, mein Marcell (Sopr., Ten. u. Bass) <i>C'est toi, mon vieux</i>	— 16	
	<i>Marcell</i>	— 16	

Das Arrangement der Hugenotten für das Pianoforte zu 2 Händen (ohne Text) kostet 6 Thlr. 12 Gr. — Ausserdem sind in demselben Verlage Werke über die beliebtesten Themen dieser Oper von *Adam, Carulli, Czerny, Duvernoy, Gross, Herz, Hünten, Kalkbrenner und Lafont, Kunze, Lecarpentier, Louis, Osborne, Schubert, Schuncke, Titt, Thalberg und Tolbecque* erschienen.

Leipzig, am 10. April 1837.

Breitkopf & Härtel.

Empfehlung. Die Modehandlung von Char-
lotte Schindler im Thomaskirchhofen empfiehlt ihr reich-
und geschmackvoll assortirtes, nach den allerneuesten Pariser Mo-
dellen gefertigtes Lager in Damen-Hüten und Säubchen ganz
ergebenst.

Empfehlung. Die Fabrik gefärbter und
lackirter Korbwaaren von Philipp Coqui aus
Berlin empfiehlt diese Ostermesse ihr reichhaltiges
Lager von feinen gefärbten lackirten Korbarbeiten,
und versichert die reellste Bedienung.

Stand: auf dem Markte 4te Budenreihe.

Empfehlung echter Havanna-Cigarren.

Wolff Liepmann aus Hamburg empfiehlt sich mit
einer Auswahl der feinsten großen Lafama-, Laperla-, In-
tigridat-, so wie auch Hamburger, Bremer und Bengaler
Cigarren, feinem leichten Justusabake und Canaster in
Rollen zu den billigsten Preisen. Sein Lager ist Reichs-
straße Nr. 548, Eingang im Goldbarnhäuschen, eine Tr. hoch.

Empfehlung. J. A. Püddemann, Fabrikant chemi-
scher Feuerzeuge und Zündhölzer, empfiehlt sich in jeder Hinsicht
Sorten Feuerzeuge, besonders empfiehlt er Doppel-Compozit-
Zündgläser, welche über ein Jahr ununterbrochen brennen, Stück
3 und 4 Gr.; mit Maschine 6 und 8 Gr.; Reisefeuerzeuge
Stück 3, 4, 6 und 8 Gr.; Feuerzeuge von Favence, Stück 6
und 14 Gr.; neue Taschenfeuerzeuge von Messing mit Wachs-
zunder, Stück 8 Gr.; Zündhölzer 1000 Stück 2 Gr. 6 Pf.;
15,000 Stk. 1 Thlr.; 100,000 Stk. 6 Thlr.; Zündspane 1000
Stk. 5 Gr. Sein Verkauf ist in Kuerbachs Hofe im 2ten Ge-
wölbe rechts vom Markte herein.

Firma's schreibt und berechnet die Elle Schrift jeder Art
und Größe mit 4 Gr. Eduard Seig im Halle'schen Zwinger,
neben der Wendlerischen Freischule.

Anzeige.

Unterzeichnete beziehen diese Ostermesse mit einem wohl asser-
tirten Lager von ordinair, mittel und fein gemalten Porzellan-
Pfeifenköpfen und versichern mit reeller Bedienung die möglichst
billigsten Preise. Markt, 4te Budenreihe.

Samstag 8. Söhne
aus Geierthal bei Saalfeld a. d. Saale.

Anzeige. Von sämtlichen Kunst-Verlags-Fabrik-Ar-
tikeln

der Herren G. N. Renner & Schuster,
in Nürnberg,

der Herren Renner & Abel, in Nürnberg,
des Herrn Carl Schauer, in Berlin,

befinden sich für diese Messe wiederum
in Joh. Bapt. Klein's Kunsthandlung,
Grimm. Gasse, Nr. 593.

vollständige Commissions-Lager in der größten und schönsten
Auswahl zu den Fabrikpreisen. Die bereits bestens bekannten
Artikel obiger drei Firmen eignen sich für Conditoren, Buch-
binder, Kunst- und Galanterie-Handlungen.

Anzeige. Mehre, in gutem, brauchbarem Zu-
stande befindliche Spinnmühlen mit allem Zubehöre
sind billig zu verkaufen und das Nähere darüber
zu erfahren im Gewölbe von
Schönkopf & Comp., in Kochs Hofe.

Anzeige. Mein Commissionslager von

Canevas - Papieren und Karten zum Sticken

ist wiederum aufs Vollständigste assortirt.

Pietro del Vecchio,

Gede vom Markte und Barufgäßchen.

Anzeige. Rechte Limburger Käse von vorzüglicher Güte
sind fortwährend zu haben in der goldenen Krone, Fleischergasse.

Anzeige. Von den beliebtesten

römischen Silber-Arbei- ten (Filograna),

bestehend aus allen Sorten von Kunstsmuck, um: P. g. wie-
derum ein ausgezeichnet schönes Assortiment zu den billigsten
Fabrikpreisen.

Pietro del Vecchio,

Gede vom Markte und Barufgäßchen.

Anzeige. In der Katharinenstraße Nr. 392,
erste Etage, bei Hrn. Otto Brand

befindet sich auch diese Messe wieder

das Mousselin- und Stickerei-Lager

von
Schmidt & Brückner aus Plauen.

Anzeige für auswärtige Putz-Handlungen.

Durch selbst gemachte Einkäufe in Paris bin ich in
Besitz der neuesten Pariser Sommerhüte aller Art in den mo-
dernsten Façons, dergleichen in Putz- und Négligé-
Häuben, so wie auch Pariser Blumen etc. etc. etc., und
empfehle mein reich assortirtes Lager zu dieser bevorstehen-
den Ostermesse bestens. D. Luzzani,
Reichsstrasse No. 389. 1ste Eingr.

Ausverkauf.

Wegen notwendiger Vergrößerung anderweiter Geschäfts-
branchen beabsichtigt die Argentanz-Fabrik des D. Weitner
in Schneeberg ihr reich assortirtes Lager von fertigen Waaren
der verschiedensten Art in jeglicher Größe (zweite Budenreihe am
Markte) auszuverkaufen, und fernerhin bloß die Fabrication von
rohem Argentan in Blöcken, Blechen, Dräthen und Nadeln, so wie
von Löffeln, Messerbeschlägen, Sporen, Uhrschrauben und dergl.
fortbestehen zu lassen. Mit dem Bemerkten, daß dabei auch der
Verkauf von letztgenannten Artikeln verbunden ist, wird solches,
unter Zusicherung billigster Preise zu gütiger Beachtung em-
pfohlen.

Ausverkauf.

Um den Ausverkauf meines franz. Tapetenlagers zu be-
schleunigen, verkaufe ich alle vorräthige Waaren zu noch herab-
gesetzteren Preisen in rein preuß. Constant gegen comptante Zah-
lung. Carl Moritz Müller, Petersstraße Nr. 73.

Ausverkauf von baumwoll. Futterbarchent.

Wegen Aufhebung eines Geschäfts soll eine Partie baum-
wollener Futterbarchent in dieser Messe billigst verkauft werden
und ist deshalb das Nähere in der Reichstraße bei Heing & Haus-
ner zu erfahren.

Verkauf. Eine Partie schwere
Schweizer Beck- und Ziegenfelle liegen
zum Verkaufe bei

Bernhardt Trinius & Comp.

Verkauf. Ganz fein geschlemmte Kreide verkauft
zu sehr blutigem Preise

C. G. Gaudig, Kunst. Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. Von einer der vorzüglichsten Fabriken habe ich
ein Commissionslager von allen Sorten Malweissen, wovon ich
den Centner zu 8, 10, 12, 14 und 15 Thlr. verkaufe.

C. G. Gaudig, Kunst. Steinweg, Nr. 1029.

C. F. Bathow & Sohn

aus Berlin,

Reichsstrasse, Lannenbisch Nr. 426, erste Etage,
beziehen diese Messe zum ersten Male und empfehlen ihr gut
assortirtes Lager blauschwarzer und schwarzer Serge de Berry's,
und Vastings eigener Fabrik unter Zusicherung der reellsten und
billigsten Bedienung.

Die K. S. Parfümerie-



concessionirte Fabrik

Herrmann Gize in Leipzig,

Saintstraße Nr. 201, erste Etage, empfiehlt ihr completes Lager Pomaden, Saarale, Parfums, wohlriechende Wasser, Eau de Cologne, Eau de Lavande, Toilettencremen und alle in dieser Gattung beliebigen Artikel in vorzüglichster Güte, zu billigen zeitgemäßen Preisen.



Stahl - Schreibfedern neuerfundener Masse in höchster Vollkommenheit

sind nicht allein die wohlfeilsten, sondern auch die brauchbarsten, die je fabricirt wurden.

So eben ist wieder in 10 Sorten Vorrath angekommen von Calligraphie-, Ladies-, Kaiser-, Lord- und Napoleons-pens.

Die Karte mit Halter zu 2 1/2 Gr. bis 18 Gr. Gebrauchs anweisung dazu wird unentgeltlich gegeben. Federn ohne obige Firma und Wappen sind unecht.

Schubert & Niemeyer, neuer Neumarkt, Kramerhaus Nr. 655.

Sellier & Co.

empfehlen ihr zur Messe reich assortirtes Lager von französischem Porzellan, engl. und französischem plattirten Waaren, echten und unechten Bijouterien, Parfümerie, feinen Holz- und Lederwaaren und vielen andern neuen Luxus- und Modeartikeln.

J. Loh & Friedländer aus Berlin,

Katharinenstrasse Nr. 374, dem Klassischen Kaffeehause gegenüber,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in Cravatten und weißer Wäsche eigener Fabrik, nach den neuesten Pariser Façons gearbeitet, so wie auch verschiedene andere für Herren vorhandene Artikel. Ferner ein Lager alter Cigarren, und Fenster-Vorhänge mit Golddruck und Malerei.

Die

Silber-Waaren-Fabrik und Präge-Anstalt

W. F. Ehrenberg

aus Berlin,

in Mandrichs Hause Reichstraße Nr. 433, 1 Treppe hoch, empfiehlt ihr gut sortirtes Lager von großen und kleinen Silberwaaren, auch Pressungen, so wie von Goldwaaren und farbigen Steinen.

Die Niederlage von Schwarzwälder Wanduhren

in Joh. Bapt. Kleins Kunsthandlung, Grimma'sche Gasse No. 503,

ist auch für diese Messe, wie bisher, mit der besten Art dieser Uhren auf das Vollständigste assortirt und wird unter Garantie zu den Fabrikpreisen verkauft.

Das Wiener Stutzuhren- und Galanterie - Waaren - Lager

von

C. W. Koch

besteht in der Reichstraße, Kochs Hof, 2 Treppen hoch, und ist mit Stutzuhren von vorzüglicher Güte und in den neuesten Gehäusen und feinen Galanteriewaaren in Perlmutt, Holz etc. etc. bestens assortirt. Auch befindet sich daselbst ein Sortiment ausgezeichneter Goldbijouterien, Wiener Arbeit.

C. G. Herold aus Klingenthal

empfehlen sich zu gegenwärtiger Jubiläumsmesse mit einem assortirten Lager von Holz-Damen-Kämmen, als glatte, gravierte, durchbrochene, bemalte, bronzierte nach den neuesten und geschmackvollsten Mustern, so auch Mundharmonikas, vor- und rückwärts blasend, zu den billigsten Preisen.

Steht Budenreihe Nr. 6. der Engelsavothek schräg über.

Die Fürstlich Fürstenberg'sche Seidenband-Fabrik aus Carlsruhe bezieht gegenwärtige Oester-Messe mit einem Lager Seidenbänder, und empfiehlt sich den resp. Seidenbandhandlungen bestens, unter Zusicherung reeller Waaren und billigster Preise. Ihr Local ist Grimma'sche Gasse Nr. 592 bei Madame Bilz.

A. T. Jahn,

Cravatten-Fabrikant aus Berlin,

empfehlen sein Lager in bester Qualität und verspricht die reellsten und billigsten Preise. Seine Bude ist in der Reichstraße die zweite, links neben der Spielkartenbude.

L. E. Herrmann,

Porzellanmaler und Händler aus Berlin.

Wiederum empfehle ich mich mit einem Lager von gemalten und reich vergoldeten Tassen, eben auch so billige Devisentassen nebst fein gemalten Pfeifenköpfen.

Auch habe ich diesmal Lithophanen in Glas sehr geschmackvoll eingefaßt, zu empfehlen und verspreche gewiß sehr billige Preise. Mein Stand ist 3te Budenreihe 2te Bude von der Mittelreihe.

Platina-Zünd-Maschinen und Schwämme

eigener Fabrik in reichhaltiger Auswahl und zu billigen Preisen, in Kochs-Hofe, im Gewölbe, von Gottfried Piegler, aus Schleich im Voigtlande.

G. A. Glaesser aus Seifen

bezieht gegenwärtige Oester-Messe zum ersten Male mit einem reichhaltig wohl assortirten Lager geschmackvoller Kinderspielwaaren. Sein Stand ist auf dem Markte 12te Budenreihe, in der ehemaligen Bude des Herrn Einhorn aus Seifen.

BENHAUER'S

LONDON PATENT

STAHLFEDERN

die wohlfeilsten und besten, die bis jetzt erschienen, in 36 verschiedenen Sorten, von 2 Gr. bis 12 Gr. das Duzend, sind in allen resp. Kurz-Waaren- und Schreibmaterial-Handlungen Deutschlands zu haben, in Leipzig bei Gebr. Tecklenburg, Pietro del Vecchio, Sellier & Comp. und Chr. Schubert.

Mit ausgezeichnet

schönen Hock- und Westen-Knöpfen

in Horn, Stahl, Perlmutter, plattirt, Bronze und vergoldet, mit Chemise- und überzogenen (Florentin-) Knöpfen, so wie mit

engl., franz., Iserlohner, Solinger und Nürnberger Kurz-Waaren empfiehlt sich zu wohlfeilen Preisen Abraham Kämpfer, Peterstraße Nr. 80.

Die Steindruckerei von Fr. Krätzschmer

befindet sich von heute an in der Grimma'schen Gasse im großen Fußenhause.
Leipzig, den 8. April 1837.



Erhaltung und Pflege der Augen durch Gläser.

Die Schwäche der Augen wird nicht sowohl durch zunehmendes Alter, als vielmehr durch zu anstrengenden Gebrauch derselben und mehr darauf einwirkende äußere Umstände, als: Beleuchtung des Arbeitszimmers, Wahl des Arbeitsplatzes, Beschaffenheit der zur Arbeit erforderlichen Materialien und Werkzeuge u. s. w., so wie auch durch den innern Gesundheitszustand des Körpers und durch die zu lange Entbehrung einer benöthigten Hilfe veranlaßt und vermehrt. — Je mannigfaltiger aber die Ursachen der Augenschwäche sind und je verschiedener der Grad derselben gewöhnlich zu sein pflegt, je mehr und je sorgfältiger muß bei der Auswahl einer nöthig werdenden Brille auf jene Umstände Rücksicht genommen werden, wenn der eingetretene Schade, statt gehoben zu werden, nicht noch mehr verschlimmert werden soll. Durch vielfähriges Studium ist es mir gelungen, Hilfsuchende bei der Wahl der Brillen vor schädlichen Mißgriffen zu sichern, und für ihre individuellen Bedürfnisse die passendsten Gläser zur Erhaltung und möglichsten Stärkung ihrer Sehkraft zu bestimmen, welches mir jeder, der in meinem oculistischen Institute persönliche Hilfe sucht, bezeugen kann und wird. — Eine umständliche Beschreibung darüber findet man in der von mir herausgegebenen kleinen Schrift:

Anweisung, wie auch auswärtige Personen aus dem opt.-ocul. Institute zu Leipzig mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch welche sie wenigstens auf die Erhaltung, meistens aber auch auf die Besserung der Sehkraft so viel Anspruch machen dürfen, als es die darauf Einfluß habenden Umstände gestatten. Sie ist in der Buchhandlung des Hrn. Joh. Ambr. Barth und in meinem opt.-ocul. Institute, Grimma'sche Gasse Nr. 758, für 2 Gr. zu haben. M. Tauber.

Englische Reitsättel

erhalten und empfehlen zu billigen Preisen
Gebrüder Tecklenburg.



Engros-Lager

von
dänischen Handschuhen

schönster Waare zu wohlfeilen Preisen
bei Gebrüder Tecklenburg, Markt Nr. 2.

Thomas O'Reilly aus London, Fabrik in Gera,

hält sich auch diese Messe in seinem gewöhnlichen Stande in Auerbach's Hofe mit feinen wohlbekannten, echten Windsor-Seifen in feinsten Qualität und großer Auswahl, Waschpulver für Damen und feinem Rasirpulver empfohlen.

Die Strohhut-Fabrik

von
Christine Richter aus Dresden,
empfiehlt sich zu dieser Messe mit einem reichhaltigen Lager der modernsten Strohhüte für Damen und Kinder, Strohmützen mit Lederblenden, lithographirten Strohtaschen, Fenstervorhänger, Strohtanten, feinen Blumen und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, alles nach den neuesten Mustern, unter Zusicherung der billigsten Preise im Ganzen als Einzelnen. Der Stand ist 9te Budenreihe vom Rathhause herein links die 3te Bude.

F. M. Plies von Berlin

bezieht diese Leipziger Jubilate-Messe zum ersten Male mit einem sortirten Lager 1 u. 2 breiter, wollfarbiger und schwarzer Tuche, niederländischer Casimirs, und Drap de Zephyrs. Sein Stand ist Hainstraße in der Tuch-Halle das 7te Gewölbe.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Erste Beilage zu Nr. 101. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.
Dienstag, den 11. April 1837.

So eben ist erschienen und bei W. Kauffert in Leipzig, Ritterstraße, Melone, zu haben:

Truz den + + + Frauen!

Vom Dr. und Prof. Mannlieb. Mit 1 Kupf. geh. 12 gr.
Das Titelfupfer zeigt den Ehestands-Thermometer auf positiver Seite Art und der Text beginnt mit einem Thermometer für Viele. Nun kommen die Bomben und Granaten, gefüllt mit den Aussprüchen der gelehrtesten Männer älterer, neuerer und neuester Zeit über das weibliche Geschlecht; den Schluß machen 10 Gebote für Frauen und Jungfrauen.
Das Ganze ist ergötzlich, ein wahrer Spiegel für Viele, ein Schutz für Männer und Trost für alle Unverheirathete.

In allen deutschen Buchhandlungen ist zu erhalten:
Wie kann man das verlorne oder verminderte männliche Vermögen wieder herstellen und stärken.

Ein Noth- und Hilfsbüchlein

für alle, welche in der Liebe oder Selbstbesetzung ausgeschweift haben, von Dr. S. G. Crusius.

Neunte Original-Auflage. Preis geheftet 1 Thlr. 8 Gr.
Ein sehr geachteter Arzt, dem das Wohl seiner Mitmenschen von jeher sehr am Herzen lag, ertheilt hier Belehrungen und Rathschläge die auf langjährige praktische Erfahrungen gegründet sind. Leider betreffen sie ein Leiden, das nur zu häufig vorkommt und dadurch hoch gefährlicher wird, weil Ankunde über Ursache und Folgen mehrertheils hindert, die Hilfe dann zu suchen, wenn es noch Zeit ist. Das des Verfassers Rathschläge richtig und heilsam waren, beweisen wohl am besten die vielfältigen Ausdrücke des innigsten Dankes der durch sie Geretteten, die er zu jeder Zeit empfing.

Anzeige. Bei K. Wienbrack in Leipzig sind so eben nachstehende Schriften erschienen, die wir der zweckmäßigen alphabetischen Einrichtung wegen allen Steuerbeamten, Steuer-aufssehern, Sachwaltern, Kaufleuten und allen Gewerbetreibenden, als Bierbrauerey, Branntweindrennerey u. s. w., auch Wein- und Tabakshändlern, Gast- und Speisewirthen in den Staaten des deutschen Zollvereins mit Recht empfehlen können, indem der wörtliche Inhalt der Gesetze — nicht nur im Auszuge — sondern diese auch zur größern Bequemlichkeit in alphabetischer Ordnung bei den passenden Artikeln eingerückt worden sind, wodurch diese Schriften den Wünschen derer sicher entsprechen werden, die sich über Einrichtung der Steuer und ihres Verhaltens dabei gründlich belehren wollen:

Praktisches Handbuch für Steuerbeamte, Steuer-aufsseher u. s. w.

- | | | |
|--|---------|-------|
| Betreffend: die Biersteuer. | gr. 8. | 4 Gr. |
| — die Branntweinsteuer. | gr. 8. | 9 Gr. |
| — die Schlachtsteuer. | gr. 8. | 4 Gr. |
| — die Tabaksteuer. | gr. 12. | 3 Gr. |
| — die Weinsteuer. | gr. 12. | 3 Gr. |
| — das Untersuchungsverfahren gegen Uebertreter der gesetzlichen Vorschriften in Sachen der indirecten Abgaben. | gr. 8. | 8 Gr. |

In der Reinschen Buchhandlung in Leipzig ist zu haben:

Praktisches Handbuch des Baumwollen-Manufacturwesens, oder Darstellung der Vorbereitung, dererspinnung und Verarbeitung der Baumwolle zu Bengen aller Art und zu Bobinet, nebst einer Geschichte und Statistik der Baumwollenmanufactur. Von Dr. Andreas Ure, Prof. zu Glasgow. Deutsch bearbeitet von C. Hartmann. Nebst 150 lithograph. Abbild. 8.

Ueber das, auch für Deutschland täglich wichtiger werdende Baumwollen-Manufacturwesen fehlte es bis jetzt an einem vollständigen, die neuesten Verbesserungen enthaltenden Werke. Herr Dr. Hartmann zu Braunschweig glaubte diesem für die deutsche Literatur sehr fühlbaren Mangel nicht besser abhelfen zu können als durch eine Bearbeitung von dem im Sommer 1836 erschienenen Werke des Dr. Ure, „on Cotton Manufacture of Great Britain“, die unter seiner Feder zu einem wichtigen Theile des Schaupl. der Künste und Handwerke geworden ist.

Anzeige. So eben ist erschienen und zu haben bei C. B. Volet, Nicolaistraße Nr. 561, neben Amtmanns Hofe:

Praktisches Handbuch

des Baumwollen-Manufacturwesens nebst kurzer Geschichte der Baumwollen-Manufactur.

Nach der Cotton Manufacture of Great Britain von Dr. Andreas Ure, Professor zu Glasgow, deutsch von Dr. Carl Hartmann. Mit 169 Abbildungen auf 35 lithogr. Tafeln. Preis 4 Thlr. 12 Gr.

Ein ausführlicher Prospectus über dieses wichtige Werk ist dem heutigen Stücke dieses Blattes beigelegt.

Bei Julius Knöfel, neuer Neumarkt Nr. 631, ist erschienen:

Der junge Mann bei der Wahl einer Gattin.

Von Dr. H. J. Seidler. 8. eleg. br. Preis 9 Gr.
Mit väterlicher Sorgfalt wird der junge Mann hier in diesem Schriftchen geleitet, und in der bedeutungsvollsten Zeit seines Lebens steht es ihm als ein treuer Freund und Rathgeber zur Seite.

*** * * Gewinn-, Provision- und Abzugberechnungstabellen**

für die Herren Lottericollecteurs sind à Stück 2 Gr. zu haben bei C. F. W. Lorenz, Fleischergasse Nr. 246.

Mit Rauffloosen

zur gegenwärtigen Landeslotterie empfiehlt sich bestens C. F. W. Lorenz, Untercolleeteur, Fleischergasse Nr. 246.

K a u f l o o s e

zur 5ten und Hauptclasse 11r königl. sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig, deren Ziehung den 17. April beginnt,

erster Hauptgewinn 100,000 Thlr., empfiehlt zum Planpreise, ganze pr. 32 Thlr. 20 Gr., halbe pr. 16 Thlr. 10 Gr., Viertel pr. 8 Thlr. 5 Gr. und Achtelloose pr. 4 Thlr. 2 Gr. 6 Pf. die Haupt-Collection von

Paul Christ. Menckner.

Empfehlung. Einem hochgeehrten Publicum empfiehlt sich der Vogelhändler A. Reihart aus Waltershausen mit gut abgerichteten Gimpeln, welche mehre Stückchen pfeifen. Wohnhaft: Petersstraße Nr. 28 bei dem Hausmanne Löwe.

Anzeige. Rothe und gelbe kalte Vergoldung ist jederzeit gut zu haben in der Halle'schen Gasse Nr. 468, bei dem Goldarbeiter Schulze.

Anzeige. Das Leinwandlager von S. A. Kurlbaum & Comp. aus Bielefeld befindet sich auf dem Brühl Nr. 362 (dem Kranich gegenüber) eine Treppe hoch.

Empfehlung. Den Herren Messenden empfehle ich:
**wohlfeile aber richtig adjust. Goldwagen,
gute Hamburger Federspulen,**

engl. Stahlschreibfedern, Siegelack, Oblaten, dergl. mit Buchstaben, gute Federmesser, Linirfedern, Blei- und Rothstifte, Frachtbriefe, Scheine, Wechsel, Anweisungen, schön lithographirt und zu ganz besonders billigen Preisen.

Carl Schubert in Auerbachs Hofe.

Anzeige. Einem hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich von jetzt an alle Sorten Taschenuhrgehäuse verfertige, so wie auch alle Reparaturen übernehme, und verspreche bei reeller Bedienung die möglichst billigsten Preise. Meine Wohnung ist auf der Bindmühlengasse Nr. 896, 3 Treppen.

Johann Gottlob Fekede, Uhrgehäufemacher.

Anzeige. Wir benachrichtigen unsere Geschäftsfreunde, daß wir uns während der diesjährigen Leipziger Jubilate-Messe in unserer gewöhnlichen Wohnung, Brühl Nr. 511, vom 10ten bis 22sten d. M. aufhalten. Leipzig d. 10. April 1837.

Burhard S Schulze aus Magdeburg.

Anzeige. Mein Probelager von

Blechfiguren,

**Blumenhalter, Fidibusbecher u.
Schreibzeugen, Kinderspielwaa-
ren in Blech**

ist wieder auf das Vollständigste assortirt und durch eine große Auswahl neuer Gegenstände vervollständigt. Ich erlaube mir daher zur geneigten Ansicht derselben hiermit einzuladen, und gebe die Versicherung, daß jeder mir zukommende Auftrag auf das Billigste, Schnellste und Pünktlichste ausgeführt werden wird.

Ferd. Mauer, bei Herrn Meyd Dürbig u. Comp.
Katharinenstraße Nr. 365.

Außer dem vollständigsten Lager von
Mahagony, Jacaranda- u. Zebra-Holz
und Fournieren empfiehlt auch schönen schwedischen Maser-, Ambroinas, Königs-Schlangens- und dergl. Hölzer und Fourniere, böhmisches Resonanz- und Claviaturholz, Aderu und Meubles-Verzierungen, auch werden dergl. nach Zeichnung gefertigt und alle Hölzer prompt und billig zu Fournieren geschnitten in der Barfufmühle bei

F. W. Schmidt.

Bekanntmachung.

Dass ich meine Niederlage echten
**Nürnberger Bieres aus der Nicolai-
strasse Nr. 557 in die Burgstrasse
Nr. 143, in Herrn Kranze's Haus
verlegt habe, zeige ich einem hiesi-
gen und auswärtigen Publicum erge-
benst an.**
C. A. Müller.

Localveränderung. Meinen geehrten hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunden zeige ich schuldigt an, daß der Verkauf meiner Nürnberger Lebpfefferkuchen nebst feiner Conditorei und andern bekannten Artikeln in keiner Bude wie früher mehr statt findet, sondern nur allein in meiner Wohnung, Petersstraße Nr. 38, eine Treppe hoch, mein Verkauflocal ist. Erlauben Sie mir, Ihnen bei dieser Veränderung zu versichern, daß ich mich nach Kräften bestreben werde, das bisher gehabte Vertrauen durch reelle Bedienung mir auch ferner zu bewahren.

Johann August Weisner.

Verkauf. Probe-Säbel mit Argentan-Scheiden für die Herren Linien- und Communalgarden: Officiere verkauft zu billigem Preise die Argentan-Fabrik des Dr. Geitner aus Schneeberg, 2te Budenreihe am Markte.

Nicht zu übersehen!

Verhältnisse halber sind sofort zu verkaufen, für den 3ten Theil des früheren Einkaufspreises 2 goldene Herrensiegelringe mit Amethyst und Carneol à Stück 2 Thlr. 12 Gr. und 3 Thlr.; 1 Damensiegelring 1 Thlr. 12 Gr.; dergleichen mehre mit und ohne Steine von 12 Gr. bis 1 Thlr.; dergleichen ein sehr gutes Pianoforte, Stussflügel 30 Thlr.; desgl. 2 sehr gute Reitsättel mit Bügel à Stück 3 Thlr.; dergleichen eine Partie Eau de Cologne das Kästchen von 6 Flaschen 16 Gr. Reichsstraße Nr. 584 4te Etage dem Schuhmachergäßchen geradüber.

Verkauf. In der goldenen Säge auf dem Grimma'schen Steinwege steht ein sehr schöner Wagen nebst 2 Pferden mit Geschirr zu verkaufen. Das Nähere darüber ertheilt der Hausknecht daselbst.

Verkauf. Eine sehr einträgliche Gast- und Schank-Wirthschaft in einer der Vorstädte, einer volkreichen Stadt gelegen, mit Garten, Regelpfand überbaut, Neben-Stuben, Tanzsaal, Billard- und andre Stuben, noch 4 Stuben für 70 Thlr. vermietet, Stallung, Keller, Küchen etc. Preis 4000 Thlr., wovon 1700 Thlr. lange stehen bleiben können.

Einen Buch- und Rechnungsführer, welcher aber guter Oekonom sein muß, wird ebenfalls bis zum 1sten Mai placiren der Guts-Bezirger Carl Günther in Rügen, in Zwenkau abzugeben.

Verkauf vollständiger Brennerei Geräthschaften.

Dieselben sind alle in guten und brauchbaren Zustande und nach Rauschischer Methode eingerichtet. Sie bestehen aus 1 Maischblase, enthaltend 770 Kannen, 1 Maischwärmer 752 R., 1 Weinblase 400 R., 5 Maischbottiche jeder circa 1800 R. fassend, 2 Kühltische, 1 Destillirblase 90 R., nebst Defensfaß und Hülfsgefäßen. Da der Gebrauch derselben nur noch bis zum 8. Mai a. c. dauert, so können Kauflustige alle diese Gegenstände bei J. G. Beuchel hier, Ranstädter Steinweg Nr. 992, in Augenschein nehmen.

Verkauf. Hundert Pfund ausgekämte Kammborsten sind zu verkaufen auf der Gerbergasse Nr. 1120 bei Frn. C. v. M. bel.

Zu kaufen gesucht wird Maculatur, am liebsten Schreib-, in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, und $\frac{1}{6}$ Ballen, von Guido Vogel, Gewölbe in Auerbachs Hofe.

Zu verkaufen ist Verhältnisse wegen ein Divan ganz billig. Näheres beim Tapezierer Gentsch, in der blauen Wäge.

Ein ausgezeichnet schönes vorstimmiges Mahagony-Pianoforte, welches 120 Thlr. gekostet hat, soll schnell und billig verkauft werden neue Straßte Dollbergs Haus, parterre im Hofe.

Jacob Röhr

aus Igelsch bei Koburg

bezieht gegenwärtige Ostermesse mit einm ausgewählten Lager von Bohlglas-Perlen und feinen Glaspiegelwaaren in schöner Auswahl, bei Zusicherung reeller Bedienung und billiger Preise.

Markt, 8te Reihe, 3te Bude vom Rathhause herein.

C. G. Schwarzenberg,

Lackir-Fabrikant aus Berlin,

empfehlte sich mit seinem wohl assortirten Waarenlager in Zinn- und Blechwaaren, wie auch Alkoholometer v. F. A. Greiner aus Berlin. Der Stand ist in der 8ten Budenreihe von Reichs-Gewölbe unter dem Rathhause 3te Bude.

E. Hartgen,

Stock- und Fischbein-Fabrikant

aus Hamburg,

Rathhaus-Bühnen Nr. 30.

Conrad Bury aus Paris

empfehlte sein wohl assortirt. es Lager der neuesten und geschmackvollsten Parüren. Auch führt derselbe Bognetten und Brillengestelle. Reichsstraße Nr. 541, 2te Etage.

Peter Bung & Söhne, Tuchfabrikanten aus Lennep,

besuchen diese Jubilate-Messe mit einem gut assortirten Lager feiner und mittelfeiner Tuche in den modernsten Farben; ihr Lager ist im Lederhose, Palmstraße Nr. 204 eine Treppe hoch.

Die
Dresdener Diaphan-
Fabrik
befindet sich jetzt
Markt, Vorderseite,
schräg über Herrn Clermonts
Kaffeezimmer,
B u d e Nr. 31,
und empfiehlt eine
neue Gattung Kaffee- und
Kafelgeschirre.

P. E. Hartenfels & Comp. aus Hamburg,

Barthels Hof, unterm Haupt-Meubles-Magazin, empfehlen sich diese Messe mit einem großen Lager sehr schöner Mahagoni- und Jaccaranda-Fourniren und Bohlen, so wie auch anderer Hölzer zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dux aus Hamburg

kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen. Logirt Nicolaitstraße Nr. 736, eine Treppe hoch.

Adolph Schlegel,

Brieftaschen- und Etuis-Fabrikant aus
Freiberg,

empfehlen auch zu dieser Messe sein wohl sortirtes Lager von Brieftaschen aller Art, Zulegtaschen, Notizbüchern, Cigarren- und Tabaksetuis, Schreib-, Schul- und Studentenmappen, Damentaschen, Necessairen, Reiseschreibpulten, Stammbüchern und allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen und verspricht bei der reellsten Bedienung auch besonders billige Preise.

Sein Verkauflocal befindet sich in Auerbachs Hofe, vom Markte herein rechts, das 2te Gewölbe.

Ch. Meinel & Comp. aus Klingenthal im Voigtlande

empfehlen zu gegenwärtiger Jubilate-Messe eine Auswahl Accordions neuester Façon, Mundharmonikas von 8 bis 48 Tönen, vor- und rückwärts blasend, hölzerne Damentämme, diverse Sorten, eigener Fabrik, und versichern geehrten Abnehmern möglichst billige Preise. Stand: 2te Bodenreihe.

E. F. Zwanziger & Söhne

aus Peterswaldau in Schlesien

besuchen die Leipziger Messe zum ersten Male mit einem wohl assortirten Manufactur-Waaren-Lager eigener Fabrik.
Reslocal: Nicolaitstraße Nr. 527, im blauen Sechste.

Beach & Maschwitz aus Birmingham,

C. Maschwitz & Comp. aus Hamburg,

Grimma'sche Gasse, Löwen-Apothete eine Treppe hoch.

J. G. Grabner sen.,

Horn- und Bernstein-Waaren-Fabrikant aus Berlin, empfiehlt in gegenwärtiger Messe sein neuassortirtes Lager von Pfeifenröhren, Billardbällen und Bernsteinwaaren aller Art. Sein Stand ist am Markte in der Katharinenstraße, Kochs Hofe gegenüber.

Die Harmonikas-, Parfumerie- und Toiletten-Seifen-Fabrik

Wagner & Gerhardt aus Gera

empfehlen gegenwärtige Messe ihre Fabrikate en gros in neuesten Artikeln und größter Auswahl, und sichern bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Ihr Lager ist wie gewöhnlich, Markt 11te Bodenreihe, unter der Firma kenntlich.

Franz Paezolt,

Sonnen- und Regenschirm-Fabrikant aus Breslau,



empfehlen sich mit seinem zu der jetzigen Leipziger Messe ganz besonders reichhaltigen Lager der elegantesten seidenen und baumwollenen Sonnen- und Regenschirmen nach dem allerneuesten Pariser und Wiener Geschmacke, und macht vorzüglich auf die wegen ihrer Eleganz und Nützlichkeit mit so allgemeinem Beifalle aufgenommenen Regenschirme mit Stahlstock und Stahlstichbein noch einmal aufmerksam.

Das Waarenlager ist Katharinenstraße Nr. 370.

C. F. Reichert,

Gewölbe in Kochs Hofe,

empfehlen sein Lager von

Buchbinderwaaren eigener Fabrik

im Duzend und einzeln zu den billigsten Preisen, als: linirte Handlungsbücher, Notiz- und Schreibbücher, Stammbücher, Cartonagen, Etuis für Schmuck, mit Stickereien, garnirte Gegenstände, Buchstaben und Devisen-Obelaten, Waaren-Etiquets, Brief-Couverts, Visitenkarten, Bilderbogen; ferner:

Feine Lederwaaren,

bestehend in allen Arten Brieftaschen, Wechsel-, Brief- und Reispultmappen, Schreibunterlagen, Cigarrentaschen u. s. w. Als Neuigkeit empfehle ich meine

Fabrikate in gepresstem Cambric,

welche sich durch geschmackvolle Pressungen und Farben, so wie auch durch Dauer und Billigkeit auszeichnen, als: Schultöcher, Pennale, Brief- und Wechselmappen, Schulmappen, Geldbörsen, Schreibzeuge, Nadelbücher, Cigarren-Etuis mit neuen Einrichtungen, Necessaires u. s. w.

Isaac Wentura aus Wien

empfehlen sich in allen nur möglichen Wiener Galanterie- und kurzen Waaren, so wie auch in allen feinen Drechselwaaren, Meerschäumköpfe und feine Spazierstöcke, Cigarrenspitzen, Rosenöl und türkischen Tabak, Harmonikas von allen Gattungen und feine Perlmutterwaaren zu den billigsten Preisen.
Leipzig, Katharinenstraße Nr. 389.

Die engl. u. franz. Kurz-Waaren-Handlung

von

Gebr. Tecklenburg in Leipzig,

am Markte Nr. 2, neben Auerbachs Hofe,

empfehlen zu gegenwärtiger Jubilate-Messe ihr auf das Vollständigste sortirtes Waarenlager, welches mit vielen neuen Artikeln vermehrt ist, zu den auf das möglichst Billigste gestellten Preisen.

Der Neusilberwaaren-Fabrikant

F. A. Roehr

aus Berlin

empfehlte zu dieser Oster-Messe seine gut gearbeiteten Fabrikate, als Suppenlöffel à Dgd. von 16 Thlr. an; Eßlöffel à Dgd. von 3 Thlr. an; Kaffeelöffel à Dgd. von 1 Thlr. 6 Gr. an; Sahnlöffel à Dgd. von 6 Thlr. an; Pfeifenbeschläge à Gros von 5 Thlr. an; Stechdeckel à Gros von 12 Thlr. an; Garnituren-Ringe an Pfeifenröhre à Garnn von 10 Gr. an; Abgüsse von 3 Thlr. an; Sporen à Dgd. Paar von 3 Thlr. an; Steigbügel à Paar von 3 Thlr. an; Sandaren à Stück von 3 Thlr. an; Strick- und Schlüsselhaken à Dgd. von 1 Thlr. 4 Gr. an; Strickscheiden von 5½ Thlr. an; Zuckerzangen von 5½ Thlr. an u. s. w., und Neusilberbleche von mehreren Nummern à Pfund von 20 Gr. an. Der Stand ist in der 7ten Budenreihe dem Rathhause gegenüber.

Die Reisszeug-Fabrikvon
Gebrüder Tecklenburg

empfehlte ihr Fabrikat von anerkannter Güte zu den billigsten Preisen.

Dollfus Mieg & Comp.

aus Mühlhausen in Frankreich

haben ihr Lager gedruckter Mousseline, Jacconets und Calicoes in der Painstraße im großen Joachimsthal, eine Treppe hoch.

Burdet von Paris,

Fabrikant von colorierten Steinen, Brühl Nr. 454, verkauft und kauft alle Sorten feine Steine und vertauscht.

Moritz Schedlich.

aus Baugen,

Lager von weißen Naturell- und coul. Leinen-Atlas-Drell und andern Sommerbekleider-Beugen, auf dem Brühl im grünen Kamm, 1 Treppe hoch, der Nicolaisstraße schrägüber.

Plound-cackés.

Bestellung derrer wird angenommen und nach echt englischer Art geliefert bei

K. Wollenveber, Conditor, Petersstraße Nr. 72.

Michael Goldschmidt

aus Prag

empfehlte zu gegenwärtiger Messe wieder sein assortirtes Lager in silbernen Tabatieren und Bijouteriewaaren.

Reichstraße Nr. 507, 2te Etage.

C. F. Jockusch

aus Magdeburg, Nicolaikirchhof.

Wollene Strumpswaaren und baumwollene Strickgarne.

Hermann Fudickar aus Elberfeld,

am Markte Nr. 337, 2te Etage,

bezieht diese Messe zum ersten Male und empfehlte sein reichassortirtes Lager der modernsten Sophas- und Stuhlüberzüge von Kossbaaren, eigener Fabrik.

Christian Feistl,

Dosenfabrikant aus Aue bei Schneeberg,

empfehlte sich mit einer schönen Auswahl schottischer und gemalter Dosen. Sein Stand ist auf dem Markte, von der Petersstraße herein in der langen Reihe bei der Laterne.

Sachs & Sohn

aus Berlin,

empfehlen diesmal wieder ihr großes Lager von Cravatten, Zipfelbinden, Schlipse, Chemisets, Halskragen, Handmaschettens, in einer sehr schönen Auswahl, en gros als en detail und offeriren die billigsten Preise als die reellste Bedienung. Ihr Stand ist Katharinenstraße Nr. 390.

Moritz Elimeyor,

Königlich Sächsischer Hof-Juwelier aus Dresden, Brühl, im schwarzen Kreuze Nr. 475, erste Etage, kauft Juwelen und Perlen, antike Gold- und Silbersachen Uhren, Emailen und alle dahin einschlagende Artikel zu den höchst möglichsten Preisen.

Glatte Armringe

in Form von Schlangen, glatte Stirnreifen, beides ganz gut und fein vergoldet, Gürtelschlösser, Broches, Tuchnadeln mit Kettchen, Chemisettknöpfchen, alles im neuesten Geschmack, empfehle ich in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Die

Königl. sächs.



conc. Kamm-

Waaren-

Fabrik

von

W. A. Lurgenstein,

Reichsstraße, gegen die Grimm-Gassenecke, Nr. 570, empfehlte ihr wohl assortirtes Lager aller Gattungen Kämmen und dergleichen Waaren zu den billigsten Preisen.

G. Kausche,

Brieffaschen-, Portefeuille-, Etais- und Cartonage-Fabrikant aus Braunschweig,

besucht wiederum die gegenwärtige Messe mit einem wohl assortirten Lager von Portefeuillen, Brieffaschen, Etais und Cartonage-Waaren, eigener Fabrik. Sein Lager bietet wiederum eine reichhaltige Auswahl aller in dies Fach einschlagender Artikel dar; auch ist ein Theil der Waare mit den feinsten und geschmackvollsten Stickereien in Perlen, Seide und Wolle versehen; er verspricht reelle Bedienung und möglichst billige Preise.

Sein Stand ist auf dem Markte in der 7ten Budenreihe.

L. Ponson Boulon aîné & Co.

von Paris

empfehlte sich diese Messe mit einem beträchtlichen Assortiment Pariser Bijouterie-Waaren in feinem Golde, Silber, Bronze und anderen feinen Kurz-Waaren. Ihr Lager ist auf der Reichsstraße im Lannenhirsche Nr. 426.

Johann Wagner aus Mainz,

Glas- und Wachs-Perl-Fabrikant,

empfehlte sich mit einem vorzüglich schönen und wohl assortirten Lager, 8te Budenreihe.

Die Wollengarn-, Canevas- u. Stickmuster-Fabrik von

A. Nicolai aus Berlin

hat ihr Lager wie bisher Reichsstraße Nr. 500 1 Treppe hoch.

Constant Roberti

aus Brüssel,

empfiehlt sich zur Aufnahme von Commissionen mit Mustern von rohen, weißen und blauen Calicos, Satinets, Bombasins, grauen und weißen Croisés, Tisch- und Teller-tüchern in Damast von Baumwolle, weißen Piqués, Prin-tanieres, Kofshaarzeugen zu Reubles etc. in sehr vielen Mustern, leinenen Zwirn zum Nähen, Nagel, Tisch- und Federmessern, Bleiweiß, Fensterglas, Kalbleder in allen Farben, Safflan, raffinirten Zucker in verschiedenen Qualitäten, garantirt reelle Bedienung zu Fabrikpreisen.

Alle diese Artikel können von Brüssel oder Antwerpen zu sehr billiger Fracht nach: Smyrna, Constantinopel, Ddessa, Trebisonde, Triest und in alle andere Seehafen geliefert werden.

Seine Wohnung ist Auerbachs Hof, 1ste Etage, bei Herrn Nagel.

Carl Schmidt

aus Lichta bei Wallendorf (unweit Saalfeld) empfiehlt in gegenwärtiger Messe sein wohl assortirtes Lager von ordinären, Mittels- und feinen Gemälden auf Porzellanböden und verspricht bei reeller Bedienung die nach Kräften billigsten Preise zu halten, am Markte, dritte Budenreihe.

Neue Erfindung im Bereiche der Damen-Arbeiten.

Berliner Mosaik.

Ein vollständiges Assortiment der Materialien zu dieser neuen, so unterhaltenden wie nützlichen und hübschen Arbeit lagert Reichsstrasse No. 500, eine Treppe hoch.

Nath. Marc. Oppenheim,

Juwelier aus Frankfurt a. M.,

in Herrn Wollfachs Hause, Reichsstrasse Nr. 498 2te Etage, kauft für gefasste und ungefasste Juwelen, Perlen und couleurete Steine die höchsten Preise.

Albert Grosch,

Fabrikant leinener Strumpfwaren, aus Hoheneck bei Stollberg.

Besucht diese Ostermesse zum ersten Male mit einem Lager seiner sehr verschiedenen Artikel, und befindet sich Nicolaistraße Nr. 746 1 Treppe hoch, dem goldnen Ringe gegenüber.

Alle Sorten von

Maler- und Zeichen-Apparaten,

als Bleistifte, Contésche Kreiden, Eisenbleinblätter, Pinsel, engl. und chines. Tuschen, Zuckerkästen, Miniaturrahmen, Reifen und Gläser, Zeichenpapiere, so wie die neuesten

engl. Stahlfedern

empfiehlt die Kunsthandlung von

Pietro del Vecchio,

Ecke vom Markte und Barfußgässchen.

J. G. Bachhoff,

Blumen-Fabrikant und Hof-Lieferant aus Berlin.

empfiehlt zu gegenwärtiger Ostermesse sein vollständig assortirtes Lager künstlicher Blumen eigener Fabrik zu den möglichst billigsten Preisen.

Der Stand ist zwölfte Budenreihe an den Bühnen.

J. Linsz et Calphen,

am Wachstadt bei Mühlhausen,

empfehlen ihr Lager roher Gattungen zu billigen Preisen. Peterstraße, 3 Könige, Nr. 160.

Die Tuchhandlung

von

Carl Otto Müller,

Markt Nr. 1,

empfiehlt ihr gut assortirtes Lager feiner und mittelfeiner Tuche in den modernsten Farben, Coir delaine, Halbtuche, Circaffines, glatten und faconnirten Casimirs etc. und gewährt ihren Abnehmern bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise.

Commissions-Lager Niederländischer Tuche

bei

Carl Otto Müller,

am Markte No. 1.

Neueste Pariser Lederwaare,

als: Brieftaschen mit und ohne Instrumente, Briefmappen mit und ohne Schloß, Reise-Necessaires für Herren, Zahntoilette-Etuis etc. empfiehlt

J. P. Gautier.

Frische rom. Darmsaiten,

Prima-Qualität, empfing

Pietro del Vecchio,

Ecke vom Markte und Barfußgässchen.

Pohl et Baumann

aus

Schneeberg

beziehen gegenwärtige Messe mit ihrem wohl assortirten Lager sächs. Blondes, Spitzen u. Broderien eigener Fabrik, und versprechen ihren geehrten Abnehmern bei einem vollkommenen schönen Fabrikate die vortheilhaftesten Bedingungen.

Ihr Local ist in der Katharinenstrasse Nr. 375, 1ste Etage.

Herzberg & Comp.

aus

Heusenstamm bei Offenbach a. M.,

Böttchergässchen Nr. 436, über 2 Stiegen, Fabrik sein polirter hölzerner Spielwaaren, ganz neuer Gattung.

Die

Damast-, Zwillich-, und Leinwand-Waaren-Handlung

von

Friederici & Comp.

empfiehlt als etwas ganz Neues rein leinene türkische Serail-Bade-Handtücher.

Die Bijouterie- und echt couleurete Steinhandlung

von

F. G. Meyer aus Paris

ist Reichsstrasse Nr. 543.

Albert Wahl & Comp.,

Markt- und Thomagässchenecke,
empfehlen ihr neu assortirtes Lager von
engl. und franz. Bijouterien

in den neuesten Mustern,
plattirte Waaren jeder Art,

franz. Porzellan,
besonders eine große Auswahl von Tassen, Vasen u. Blumenfiguren,
engl. und schottischen Quincailleries,
engl. und franz. Parfümerien u. Seifen,
Chatoullen und Arbeitskästchen

in größter Auswahl,
Herren-Garderobe-Artikel,
besonders Cravatten aus der Fabrik von Dufour aus Paris,
Tafel-, Hänge- und Handlampen.

C. M. Weishaupt Söhne

aus Hanau,
Reichstraße Nr. 404, Ecke des Salzgäßchens,
empfehlen ihr im neuesten Geschmack assortirtes
Bijouterie-Waaren-Lager.

Friedrich Lincke & Comp. aus Bresden,

Grimma'sche Gasse Nr. 5,
empfehlen ihr auf das Reichste assortirtes Lager von Strohüten
und Blumen aller Art, in den neuesten und geschmackvollsten
Dessins; nach Pariser, Brüsseler und Wiener Modellen angefer-
tigt; zugleich als etwas ganz Neues und Beliebt: französische
Spannhüte in sehr gut kleidenden Façons und vorzüglich billigem
Preise; Stroh-Beschungen und Geflechte, Bastbänder, Draht,
Groß-Linon, Fenster-Gaze u.

Die Goldleisten- u. Rahmen-Fabrik

von
C. A. Kresse in Delitzsch u. Leipzig
empfehlen sich mit gut stark und dauerhaft vergoldeten Leisten
und Rahmen zu den billigsten Preisen. Rahme werden in Zeit
von einer Stunde geliefert.

Die Porzellan-Handlung**M. A. Fränkel & Comp.**

aus Frankfurt a. d. Oder
empfehlen zu dieser Ostermesse ihr reichhaltiges Lager, bestehend
in den neuesten decorirten Blumenvasen, Flacons
Figuren u. s. w., so wie eine große Auswahl bemalter und
vergoldeter Tassen in dem neuesten Pariser Geschmacke, eben
so Porzellan-Pfeifenköpfe und Abgüsse in großer Auswahl
zu den möglichst niedrigsten Preisen.
Ihr Stand ist in Kuerbachs Hofe, Eingang am Markte.

Kramer & Tallacker aus Berlin,

Grimma'sche Gasse Nr. 7 u. 8,
empfehlen ihr Lager von Strohüten und Blumen eigener Fabrik,
französischer seid. Bänder und Modewaaren.

Echt dänische Handschuhe,

so wie Glacé- und waschlederne Herren- und Damenhandschuhe
empfehlen zu billigen Preisen J. S. Dubois, Handschuhfabrik
kant aus Braunschweig. Stand: Reichstraße Nr. 404.

Varinas- & Portorico-Canaster

in Rollen, ganz alte Waare, leicht und angenehm von Geruch
empfehlen in verschiedenen Qualitäten die Tabakshandlung von
Carl Lincke, Reichstraße Nr. 579.

Deubner & Comp.

aus Eisenach, Papiermaché-Fabrikanten,
empfehlen sich mit Lager geschmackvoller Puppenköpfe
in den verschiedensten Arten. Die Haartouren sind nach den neuesten
Moden, sowohl modellirt und gemalt, als auch frisiert. Besonders
haben sie die feinen matten, sowohl mit und ohne Glasaugen,
als auch mit offenem Munde und Zähnen verriebenen Köpfe,
worin sie eine besondere Sorge zu heissen sich schmeicheln, hervor.
Ferner in Figuren allerlei Art, Thieren und mehreren anderen
in dies Fach einschlagenden äußerst interessanten Artikeln.
Sie verkaufen zu den niedrigst möglichen Preisen und ver-
sichern prompte Bedienung.
Ihr Lager befindet sich im Salzgäßchen Nr. 405, erste Etage,
NB. gebrizt.

Stearin-Lichter

zu 4, 6, 8 Gr. aufs Pfund, vr. Pfund 10 Gr., empfehlen
Albert Wahl & Co.
am Markte.

Friederici & Comp.,

im Erdgewölbe am Thomagässchen und der Petersstraße Nr. 68,
empfehlen ihr reich assortirtes Lager von
Damast-, Zwillich- und Leinwand-Waaren,
die in den neuesten Mustern von rein leinenen Garnen, ohne
alle Beimischung von Baumwolle und größttheils von eigenen
Arbeitern angefertigt sind, zu den billigsten Fabripreisen.

Rasir- und Federmesser

von Joseph Rodgers & Son, können als ausgezeichnet in
Qualität empfehlen E. Perold & Comp.

Neueste Sommermützen für Herren

erhielten so eben Gebrüder Teckleburg.

C. D. Waentig & Söhne,

Fabrikanten aus Groß-Schönau und Leipzig, Brühl Nr. 451
eine Treppe hoch,
empfehlen ihr Lager von Damast-, Jaquard- und Zwillich-
Tafelzeugen, so wie leinenen rohen, gebleichten und gemusterten
Drells zu Beinkleidern.

Das Lager der Sächs. Bobinet-Manufactur

aus Harthau bei Chemnitz
befindet sich auch diese Messe Katharinenstraße Nr. 375, erste
Etage, in Bobinet und Quillings vollkommen sortirt und ver-
kauft zu den billigsten Preisen.

F. W. Kruse aus Berlin und Crefeld

hat sein Lager von Crefelder Sammeten, Sammetbändern,
seidenen Tüchern, niederländischen Tüchern und Casimirs,
baumwollenen Tüchern u. in der Reichstraße Nr. 589,
in Dr. Plagmanns Hause, den Fleischbänken gegenüber.

Leistner & Sohn

aus Gross-Pöhl bei Schneeberg,
Reichstraße Nr. 545, 1ste Etage, neben Herren E. Baudouin
u. Comp. aus Berlin, und über dem Gewölbe der Herren
Brühm & Nagler aus Gera, empfehlen ihr gut assortirtes
Lager von Zwirnspitzen, Blondes und Stickereien eigener
Manufactur unter Zusicherung der reellsten und billigsten Be-
dienung.

Gebrüder Gleitsmann aus Zeitz

bestehen die jetzige Ostermesse mit einem bestens assortirten Lager
schwarzseidner Bänder und und anderer Posamentirwaaren, eigener
Fabrik, und empfehlen sich somit ihren verehrten Abnehmern zu
sehr billigen Preisen. Ihr Stand ist in der 11ten Bodenreihe
im Durchgange vom Salz- zum Barfußgässchen.

Ferdinand Knepper & Comp.

Bunt - Papier - Fabrikanten aus Dresden,
empfehlen zu dieser Messe ihr gut assortirtes Lager aller Arten bunter Papiere in schönster Qualität zu den möglichst billigen Preisen. Unser Local ist Nicolaistraße Nr. 743 vis à vis vom goldenen Ring in der ersten Etage.

**Haupt-Debits-Comptoir der G. Loos'schen Medail-
len-Münze**

von

A. E. Kammer aus Berlin

empfehlte Kauf- und Confirmations-Medail-
len zu den Katalog-
Preisen mit üblichem Rabatt.

Stand, Petersstrasse Nr. 35, 1 Treppe hoch.

F. C. Stegmann,

Königl. Preussischer Hoflieferant aus Berlin,

empfehlte sein Lager feiner Parfümerien und Toilettenseifen eigener Fabrik, als: Eau de Lavande double und Ambré, Extraits in allen Blumengerüchen, Eau de Cologne, Pomaden in allen Gattungen, feinste Toilettenseifen, besonders reine Cocos-Nussöl-Sodaseife und dergleichen parfümirte, und alle in diess Fach gehörende Artikel zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist Rathhaus-Bühnen Nr. 35. am Markte.

Die neue Berliner Stuhuhren-Fabrik

empfehlte Stuhuhren ganz vorzüglicher Qualität und stehen Probe-
uhren zur Ansicht bei

Kramer & Tallacker

aus Berlin.

Grimma'sche Gasse Nr. 7 u. 8, eine Treppe hoch.

Das Leinen-Lager

von

Bertelsmann & Sohn aus Bielefeld

befindet sich Brühl Nr. 518.

H. W. Herz,

Hof-Juwelier aus Braunschweig,
Reichstraße Nr. 40,

kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen und empfehlte sein geschmackvolles Lager gefasster Juwelen, Perlen und feinen Bijouterien.

Carl Krister

aus Waldenburg in Schlesien

empfehlte sich zu gegenwärtiger Messe, die derselbe zum ersten Male bezieht, mit weißen und gemalten Porzellanöpfen, beschlagen und unbeschlagen, eigene Fabrik, und sichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Sein Stand ist in der 2ten Reihe.

Ein- und Verkauf

von Juwelen und Perlen

bei Gebrüder Kauffmann, Hof-Juweliere aus Kassel,
Brühl Nr. 735, Ecke der Nicolaistraße.

Das Meubles-Magazin,

Reichstraße, Koch's Hof, Nr. 401 und 2.,

empfehlte ein vollständiges Lager der neuesten Meubles und verspricht die reellste Bedienung und billigsten Preise.

Tapeziererarbeiten

von ausgezeichnetem Gatte: Divans, Sophas, Stühle, aller Art, Koffhaare-Matrasen und alle andere derartige Artikel nach dem neuesten Geschmack bietet zu den billigsten Preisen das Magazin von Fr. Aug. Kränzier, neuer Neumarkt, in Kurbachs Hofe 1ste Etage.

Ernst August Sonnenkalt

im Thomasgäßchen

empfehlte sich zu gegenwärtiger Messe mit einem gut assortirtem Lager englischer und französischer kurzer Waaren. Als: englische Tisch- Taschen- und Federmesser, Scheren, Sporen, Reitpeitschen, Caffeebreter, Köffel, Leibgürtel-Schnallen, Ohrgehänge, Brosches, Uhrenketten, Perlbänder, Cigarren-Étuis, dergleichen von Leder und gestickte, Zahnbürsten, Schnupftaback-Dosen, f. Spazier- und Angelstöcke, Geldbörsen, Armbänder, Modes, Rock- und Westen-Knöpfe, Brieftaschen, Federspulen, Bleistifte, Halsbinden, Tabackbeutel, Hosenträger, Fischbein, Damentaschen, Leder-gürtel, Haarbürsten, Rohr, Strickperlen, dergleichen vergoldete, stählerne und silberne Sparnachtlichter in Schachteln, die fortwährend hell brennen, und mit vorzüglich schönen blaühübrigen Nähnadeln, die den Zwirn nicht zerschneiden, so wie auch mit andern in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Er verspricht den geehrten Abkäufern die billigsten Preise und prompte Bedienung.

Die Strohut-Fabrik

von F. S. Jrmier aus Dresden.

empfehlte sich in dieser Messe mit ihrem schön assortirtem Lager von Strohhüten in den neuesten Pariser und Wiener Façons, und verbindet bei reeller Bedienung die möglichst billigen Preise. Der Stand ist nicht wie im vorigen Jahre in der zweiten, sondern in der dritten Budenreihe in der Nähe des Rathhauses.

Fr. Wiehr,

Peitschen-Fabrikant aus Berlin, Fischerstraße Nr. 22,
empfehlte zur gegenwärtigen Ostermesse sein Fabrikat, als: Fahr-, Reit- und Jagdpeitschen aller Art, mit Darmsaiten, Drath und Leder gearbeitet, von der feinsten bis zur ordinärsten Gattung, zu möglichst billigen Preisen bei reeller Waare. Der Stand ist in Leipzig 7te Budenreihe auf dem Markte; der Eingang vom Rathhause gegenüber.

Die

Braunsch. und Gothaer Haupt-Wurstniederlage
von

Gotthilf Schafft

aus Gotha und Frankfurt

ist für diese Ostermesse mit den schönsten Wurst- und Schinken jeder Sorte geziert, wobei die festesten Preise statt finden, als: Braunschweiger Cervelatwurst grob gehackt Nr. 1 in Fettdarm à Pfd. 10 Gr., feinste Gothaer Nr. 1. 8 Gr., desgl. Nr. 2. 7 Gr., Zungenwurst 6 Gr., Sätzwurst 5 Gr., Blutwurst 5½ Gr., Trüffelwurst 8 Gr., Leberwurst 6 Gr., feinste kleine Knackw. à Paar 2 Gr., d. h. Gothaer, nicht Dresdener, besten Spickspeck à 6 Gr., mager Fleisch 5 Gr., Hamburger Rindfleisch à 6 Gr., westphälische Schinken 5½ Gr. Da ich eigener Fabrikant bin und die Waare ganz genau kenne, so garantire ich für jeden Schaden. Das Verkaufsgewölbe ist im Barfußgäßchen das zweite Gewölbe vom Markte herein und nicht im Thomasgäßchen.

S. P. Devaranne, akadem. Künstler

aus Berlin,

empfehlte in dieser Messe sein reichhaltig assortirtes Lager der feinsten Eisenguß-Waaren eigener Fabrik, sowohl mit Bijouterien als größeren Kunst-Gegenständen, letztere theilweis mit echter Vergoldung, zu den billigsten Fabrikpreisen.

Das Lager ist Petersstraße Nr. 35 nahe am Markte, 1 Treppe hoch.

J. S. A. Mieth aus Dresden

empfehlte sich zu dieser Messe mit einem assortirtem Lager seiner eigenen Fabrikate von Stief-Pettinet, Gros-Linon, Fenster-Gaze, Drahtband, Draht, Cancoas, seidnen Strohpapier, Strohbüschelungen, ganz neu gewirkten Strohhüten, und verspricht die billigsten Preise. Seine Wohnung ist im Thomasgäßchen Nr. 170, die zweite Hausthüre, dem Herr Kaufmann Sonnenkalt gegenüber, 1ste Etage.

Hühneraugen

operiert von der königlichen Kreis-Regierung approbirte Hühneraugen Operateur Samuel Lange aus Dresden, welcher vom 10ten bis 21sten April in Leipzig Hauptstraße Nr. 351 bei Bolke anzutreffen ist.

Obgleich alle Fußfübel bei dem fortwährenden Gebrauch un-
serer Unterthanen im höchsten Grad unangenehm und schmerzvoll
sind, so wurden sie doch von den Aerzten wegen ihrer schin-
ren Unbedeutendheit wenig beachtet, und es ist also gewiss allen
diesen Leidenden ein Mann willkommen, der durch langjährige
Praxis sich eine solche Geschicklichkeit in diesen Operationen er-
worben hat, daß man möglichst schmerzlos und doch radical von
solcher Pein befreit wird. Nähere Auskunft über seine Fähig-
keiten giebt Herr Kaufmann Rehböck in Dresden (während der
Messe neuer Kirchhof Nr. 117), welcher auch mehre Leipziger
nennen kann, die die Leistungen des Obigen dankbar lobend an-
erkennen.

Friedrich Kortmann aus Arnstadt

empfiehlt sich wieder mit seinen selbstverfertigten

Brückenwaagen

von allen Größen, und wird, wie seit drei Jahren, so auch diese
Messe durch solide Bauart und Billigkeit der Preise sich die Zu-
friedenheit seiner geehrten Abnehmer zu verdienen suchen. Sein
Stand ist am Markte, links neben der alten Waage, vor dem
Gewölbe des Herrn Schuster aus Berlin.

W. Klein

aus Delbitz im Voigtlande

empfiehlt sich zum ersten Male seiner eigenen Fabrikate von bun-
ten baumwollenenen Waaren. Der Stand ist in der Grimma's-
chen Gasse, im Hause Nr. 591.

**Lager aller Arten schweizer
und franz. Strohgeflechte von M. Brug-
gisser & Comp. aus Wohlen in der
Schweiz befindet sich in der Reichstraße
Nr. 397, erste Etage.**

**Unverbrennbare Spiritus = Fidiбусse,
eigener Fabrik,**

in großer Auswahl und zu billigen Preisen, von
Gottfried Piegler,
aus Schleiß, im Voigtlande.

**J. J. Schwarz, Söhne & Co.
aus Magdeburg und Berlin**

haben ihr Lager von leinenen und baum-
wollenen Bändern und baum-
wollenen Strickgarnen, eigener Fabrik,

wie in letzter Michaelismesse, wieder in der Reichstraße
Nr. 538, in Antmanns Hofe, eine Treppe hoch.

C. G. Bergmann aus Großsch.

Reichstraße Nr. 500.

empfiehlt sein Lager von ledernen Bequemlichkeits- und Gesund-
heits-Schuhen in allen Farben, und verspricht bei reeller gut ge-
arbeiteter Waare die möglichst billigsten Preise.

Johannes Jasper aus Lemgo

empfiehlt sich in dieser Messe mit einem neu geschmackvollen La-
ger von ganz echten Meerscham = Köpfen mit und ohne Silber-
Beschlag, verspricht reelle Bedienung und die billigsten Preise.
Logis: Stegers Haus, Katharinenstraße Nr. 390.

Stadmuster-Verlag

von

J. A. Grunthal
aus Berlin

bezieht gegenwärtige Messe mit einem sehr reichhaltigen Lager eigen-
nen Verlags.

Stand am Markte Nr. 336, neben der alten Waage.

Albert Wagenitz aus Berlin,

Fabrikant seiner Eisenaus-Waaren,

bezieht gegenwärtige Messe zum ersten Male mit einem reichhalti-
gen Lager der neuesten Kunst- und Schmuckgegenstände.

Stand am Markte Nr. 336, neben der alten Waage.

J. Straffer

aus dem Gillerthale in Tyrol

empfiehlt sich zu gegenwärtiger Messe mit einer Auswahl der
feinsten tyroler Handschuhe aller Art, sowie auch mit Ziegen- und
Wemledernen Bettlaken, Kissenbezügen, Unterjacken und Unter-
beinkleidern. Sein Stand ist auf dem Markte in der 11ten Bus-
denreihe.

H. W. Kreisemann jun. aus Eisenberg.

Reichstraße Nr. 500.

empfiehlt sein Lager von Mühlen-Beuteltuch, Schuh- und Woll-
cord = Westen, eigener Fabrik unter der billigsten Bedienung.

**Einkauf von Juwelen
und Perlen.**

H. Markus Oppenheimer und Kirchberg
aus Frankfurt am Main

kaufen gefasste und ungefasste Brillanten, Rosetten,
Perlen und couleurte Steine zu den höchsten Preisen.
Ihr Logis ist in der Reichstraße Nr. 506, dem
Lannenhirsche gegenüber.

Dr. Becker's Magazin,

Alter Neumarkt Nr. 616, dem Paulinum gegenüber,
wird als vollständig assortirtes Lager der anerkannt zweckmäßig-
sten englischen und deutschen Bruchbandagen, Suspensorien,
Fontanellbinden, Pensorien und aller hierher gehörenden Artikel
bestens empfohlen.

Die Kurzwaaren-Handlung

Moriz Richter

(Barfußgäßchen Nr. 178)

empfiehlt sich mit den neuesten Pariser echt vergoldeten Gürtelschnal-
len, Ohrringen, Broches, Stirnbändern, Bracelettes, Lovinetten,
Ketten, Chemisett-Anöpfchen, Uhr- und Strichhaken, feiner Ar-
gantanz-Sporen, Dvorn-Guckern, Stahlschreibfedern, Vorhangshal-
tern, Geldbörsen, Glace-Handschuhe etc., zu äußerst billigen Preisen.

Christiane Pfeiffer aus Gotha,

empfiehlt sich zu jetziger Ostermesse mit ihren schon bekannten
geräucherten Fleischwaaren, als: ganz feine Gothaer und Braun-
schweiger Cervelat, Trüffel-, Zungen-, Roth- und Sülzwurst,
kleine Knackwürstchen mit und ohne Schalotten, echtem Hambur-
ger Rauchfleisch, Schinken, Speck, Rindszungen, und ganz feine
gefüllte Schinken, und verspricht bei reeller Bedienung die billige-
sten Preise. Ihr Stand ist wie immer Thomagäßchen unter
Herrn Müllers Hause vom Markte herein rechts.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

Die angemessensten Preise für Juwelen, Perlen und
Kunstgegenstände zahlen
Haller & Nathenan aus Barm.
Logiren Brühl im Hofeisen.

Waren-Verkauf in Schönfeld: 2 Oberstüben, 2 Unterstüben, 2 Kammer, 1 Garten, 5 Holzräume. Preis 16 hundert Thaler. Zu erfragen auf der Johannisgasse Nr. 1311, parterre.

Verkauf. Der Societät-Wein 1 Gr. 6 Pf. unter den Kunden an Reimers Garten.

Eine Partie ausgezeichnet schöner Tuchenswalder Luche von 30 bis 60 Gr. pro Elle, wobei Russisch-grün, bronco, schwarz, oliv, wollblau, marenco, militär-grau, Pastelblau, auch modisch, glatte, gestreifte und carrierte Potentuch, sollen sowohl im Ganzen als Einzelnen verkauft werden beim Fabrikant Götz Hainstraße Nr. 349, eine Treppe hoch, links.

Franz Zuderrunkelrüben-Samen, für dessen Echtheit und Keimfähigkeit garantiert wird, ist zu haben in der Samen-Handlung von
C. E. Bachmann, Peterstraße Nr. 2.

Feine Schur- und Vell-, oder Gerber-, Wolle steht im Heilbrunnen auf dem Brühl.

Local-Veränderung.

Moritz Petermann aus Glauchau

hat sein sächs. Baumwollen-Waaren-Lager (nicht mehr unter der Börse, sondern)

Reichsstrasse Nr. 395.

Echhaus des Wötkergäßchens, und empfiehlt sich mit allen Sorten Plüsch, Decken &c.

Local-Veränderung.

Das Lager baumwollener Strumpfwaren von

Friedrich Ehreg. Woller

aus Stollbera bei Chemnitz

ist von dieser Messe an Goldhahnstraße Nr. 496, goldener Hut.

Local-Veränderung.

Das ich mein Geschäfts-Local, Thomassgäßchen Nr. 107 verlassen und in's Parfüsgäßchen, Gewölbe Nr. 233, neben Barthels Hof verlegt, bringe ich hierdurch einem geehrten Publicum zur Kenntniss.
C. J. Wagner,
Juwelier und Goldarbeiter.

Local-Veränderung.

J. A. Koose, Pferdehändler, hat sein bisher innegehabtes Logis verlassen und steht diese Messe mit seinen Pferden zum Verkauf im braunen Rosse.

Local-Veränderung.

Das Mouffelin- u. Stickerlager von **Börner & Schmidt** aus Plauen befindet sich in dieser Ostermesse im Heilbrunnen am Brühl.

Werkstand-Veränderung.

C. F. Bieger & Söhne

und

Andreas Zschucke jun.,

Tuchfabrikanten aus Oschatz,

haben ihren bisherigen Werkstand unter der Markte auf dem neuen Neumarkt verlassen, und sind in der

Hainstraße Nr. 341, in der Hausflur

des Herrn Maurermeister Walther

anzutreffen, und bitten ihre Abnehmer, sie dort mit ihrem Besuche zu beehren.

Gewölbe-Veränderung.

Das ich von dieser Messe an mein **Lager von sächs. Merinos eigener Fabrik** aus dem Salzgäßchen auf die Reichstraße in Herrn Selliers Haus Nr. 579, neben Herrn Samuel Esche aus Simbach neu legt habe, zeige ich hiermit meinen werthen Kunden ergebenst an, mit der Bitte um ferneren Zuspruch.

Carl Bindemann aus Lunzenau bei Penig.

Commiss-Gesuch.

Für eine auswärtige Kurz-Waaren Handlung en détail wird, unter annehml. Bedingungen, ein Commis gesucht, der ein gewandter Verkäufer, auch womöglich etwas in der englischen Sprache bewandert sein muß und die genügendsten Zeugnisse beibringen kann. Nähere Auskunft ertheilen Gebrüder Ledtensburg.

G. A. Sollte ein gut gesitteter Knabe auswärtiger Velttern gesonnen sein die Colonialwaaren-Handlung in Leipzig zu erlernen, so ist Näheres zu erfragen bei dem Agenten **E. L. Blattspiel** in Reichels Garten.

Gesuch wird sogleich ein Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist und gut und gern mit Kindern umgeht. Das Nähere in Nr. 3, erste Etage nach dem Markte heraus.

Gesuch. Ein junger Mann, mit den achtbarsten Empfehlungen, der guter Buchhalter ist, nebst der deutschen auch in französischer, englischer und italienischer Sprache correspondirt; besitzt nebst andern commerciellen Kenntnissen eine vorzügliche Kenntniss von Seidenwaaren. Derselbe sucht hier oder auswärtig ein Engagement als Buchhalter, Reisender, Magazinair, Correspondent. Näheres bei Herrn **Eduard Deser.**

Gesuch. Ein junger Mensch von 20 Jahren, welcher seit einigen Jahren in einem hiesigen lebhaften Geschäfte gewesen ist, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, auch Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann, sucht eine andere; wo möglich auswärtige Anstellung. Diejenigen Herren, welche darauf reflectiren, werden gebeten, ihre gütige Adresse unter A. B. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Messvermietung.

In der schönsten Lage der Reichstraße, hofenfreier Seite, ist eine Erkerstube mit Nebenzimmer in der ersten Etage für folgende Messen zu vermieten und das Nähere Nr. 539, in Amtsmanns Hofe, eine Treppe hoch zu erfragen.

Messvermietung. Salzgäßchen und Reichsstraßen-Ecke Nr. 545, ist die zweite Etage, passend zu einem Waaren-Lager und in der 4ten Etage eine Stube mit mehreren Betten für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres daselbst erste Etage.

Messvermietung. In der 2ten Etage des Hauses Nr. 510, Reichsstraßen- und Brühl-Ecke, ist das früher von Herrn Juwelier Abraham aus Amsterdam inne gehabte Verkaufs-Local, als auch eine Stube im Hofe heraus, für diese Messe billig zu vermieten.

Messvermietung einer ausmeublirten Stube und Kammer mit freundlicher Aussicht in Nr. 1079, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist für die Messe ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet. Das Nähere beim Hausmanne, in Kurzbachs Hofe.

Wesvermietung einer Stube, eine Treppe hoch, auf Verlängen 2 bis 3 Betten, auf dem neuen Kirchhofe, Nr. 295 parterre zu erfragen.

Wesvermietung. Für diese Ostermesse ist eine Stube nebst Ofen an einen Buchhändler zu vermieten. Zu erfragen im Stadtpfeisergäßchen Nr. 656 parterre.

Vermietung. Ein freundliches Stübchen im schwarzen Brete in der Nähe der Buchhändlerbörse ist noch für diese Messe zu vermieten. Adressen unter Z. Y. X. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Vermietung. Ein in einer angenehmen Lage, mit vielem Obst- und Weinstock-Nutzung befindlicher großer Garten soll theilweise an Familien unter billigen Bedingungen, so wie gegen Prämienzahlung aufs Jahr in der grünen Linde auf dem Peterssteinwege Nr. 82 von dem jetzigen Wirtschaftspächter sofort vermietet werden.
J. P. Drechsler.

Zu vermieten ist zu Johanni vor den Grimma'schen Thore eine Niederlage für 38 Thaler durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Panorama von Dresden

und
optische Rundgemälde-Ausstellung,
gemalt von dem Landschaftsmaler C. Thiem,
ist täglich zu sehen vor dem Petersthore. Der Eintrittspreis 6 Gr.

Concert.

Die Steyer'schen Alpenjäger machen ihre ergebenste Einladung zur musikalischen Abendunterhaltung heute, Dienstag den 11. April, im großen Saale des Kaiserhauses zu Krügers Bad. Entrée à Person 2 Gr. Anfang 18 Uhr.

Im Saale der großen Funkenburg.
Heute, den 11. April, und die folgenden Abende dieser Woche außerordentl. Vorstellung des Bauchredners Störff aus Berlin.

Anfang 7½ Uhr. Entrée 2 Gr.



Anzeige.

Heute, Dienstag den 11. April 1837.
Zwei große außerordentliche Vorstellungen im Circus auf der Esplanade, vor dem Petersthore.
Zum Ersten male

Die Ränber in den Abruzzen,

oder
Gastfreundschaft, Tücke und Verrath.

Große außerordentliche Pantomime auf den eigends dazu erbauten Theater.

Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr. Casseneröffnung 3 Uhr.

Anfang der zweiten 7½ Uhr Casseneröffnung 6 Uhr.

Das Nähere besagen die Anschlagzettel. A. Guerra.

„Heute Abend Concert bei
U. B. Clermont,
am Markte Nr. 1.“

Anzeige. Das ich täglich meinen werthen Gästen, früh mit Breakfast, Corcettes französischer und frankfurter Würstchen, nebst einem feinen Glase bairischen Bier vom Fasse aufwarten kann, mache ich hiermit bekannt und bitte um recht zahlreichen Besuch.
Eichler, im goldenen Horne.

Thorjettel vom 10. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hrn. Hdtl. Preislich u. Trecken, v. Reichenau, bei Stolze. Hr. Kfm. Neumann, v. Breslau, unbrst. Hr. Ledebur. Lorenz, v. Ruska, im Strauße. Hr. Fabr. Weber, v. Reusalz, in Nr. 481. Hr. Fabr. Pannichen, v. Lothwig, bei Recke.
Auf der Dresdener Gasse: Hr. Licut. Lichtenberger und Mad. Reichardt, v. Dresden, im gr. Saume, Hr. Kammerherr v. Wap-

Heute Concert im Café français von Queisser und Barth.

Verloren wurde den 9. d. M. 1806 Nr. 2283 5ter Classe 11ter K. S. Landes-Lotterie, auf der Rückseite mit dem Namen R d d e l beschrieben, vor dessen Ankauf jeder gewarnt wird; den Finder bittet man, es bei Herrn Thesing im goldenen Ringe abzugeben.

Verloren. Es ist am 7. April auf dem Wege von Steinsfurt bis Cutrißch, höchst wahrscheinlich aber in Cutrißch selbst, ein dunkler lederner Geldbeutel, worin Louisd'ors befindlich waren, verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, den Fund bei Herrn Waldmann auf dem Rossplatze anzuzeigen; wo er dann das Nähere über das Verlorene erfahren kann, und den verbindlichsten Dank oder eine sehr anständige Belohnung zu entnehmen hat.

Verloren. Ein mit Silber ausgelegter Zollstab ist verloren worden in der Gegend der Grimma'schen Gasse bis ans Petersthore. Der Verlierer bittet den Finder ergebenst, solchen in der Zimmerherberge Nr. 823 abzugeben.

Derjenige, welcher am 9. d. M. in der Bereiterbude einen dunkelgrünen Regenschirm an sich genommen hat, wird ersucht, denselben gegen eine Vergütung im Gewölbe Nr. 1116 abzugeben.

Verlaufen hat sich ein großer, glatthaariger, weißer Hund mit starkem Kopfe, gestuhter Ruthe und Ohren und mit einem braunen Flecke am linken Auge; er trägt ein gelbes Halsband und hört auf den Namen Dur. Wer ihn an den Gärtner in Nr. 1343 zurückbringt, erhält 1 Thlr. Belohnung.

Der sich legitimirende Eigenthümer eines sich verlaufenden Pudels kann ihn gegen Erstattung der Insertionsgeb. und Futterkosten in Empfang nehmen beim Hausmanne Nr. 70.

Gefunden wurde ein großes Damenumschlagetuch. Die Eigenthümerin kann es persönlich, Nicolaistraße Nr. 743, 3 Treppen hoch, in der Mittagsstunde in Empfang nehmen.

Öffentlicher Dank Er. Hochwürden dem Herrn Dr. Rüdell für die gütige Vermittelung eines sehr ansehnlichen Geschenkes von einem mir zwar unbekanntem, doch Gott kennt ihn, edlen Wohlthäter, so wie den Herren Doctoren des Klinikums für ihre mühevollen Wege, desgleichen allen den edlen Freunden und Wohlthättern meines verstorbenen Mannes, die ihn öfters in seinen schmerzvollen Stunden mit Erquickung und Unterstützung erfreuten. Ihre Namen hier öffentlich zu nennen, verbietet mir Ihre Bescheidenheit; sie sind aber aufgezeichnet im Buche der ewigen Vergeltung; Gott lohne Sie dafür mit den schönsten Segnungen seiner Vatergüte.
Leipzig, den 9. April 1837.

Die tiefbetrübte Witwe Lausch.

Entbindung. Heute wurde meine gute Frau Henriette, geb. Zeißler, von einem muntern Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, den 10. April 1837.
C. F. Seidel.

Todesanzeige. Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hierdurch die traurige Anzeige, daß uns am 8. d. M. unsere kleine Anna in einem Alter von sechs Wochen durch den Tod wieder entzissen wurde.
Lindenau, den 10. April 1837.
Die Familie Samann.

Berichtigung. Im heutigen Tageblatte, den 9. d. M., ist in der Fremdenliste irrigerweise bemerkt worden, als logire ich in der dürren Henne, dagegen muß ich bemerken, daß ich beim Herrn Dr. Hammer, Grimm. Gasse Nr. 8 anzutreffen sei.
Den 9. April 1837. Heinrich Kanda aus Herlsh.

dorf, v. Hbr. v. Dresden gerüch, Dem. Kern, v. Dresden, bei Kern, Dr. Kfm. Pirke, v. Dresden, in Nr. 5, Mad. Bieder- mann, v. Laubegast, bei Hofmann, Dr. Pblgdr. Straßberg, v. Dresden, in Köstels Hause, Dr. Kotar Siegel, v. Hbr, von Dresden gerüch, Dr. Kfm. Lohnstein, v. Gschlogau, in Nr. 136, Dr. Fabr. Pörnisch, v. Wernsdorf, in Nr. 90, Dr. Director Märten, v. Reichen, bei Engelhardt, Dr. G. S. Referend. Kreuz- berg v. Wernsdorf un'erst, Fr. Wittmstr. Paon v. P. erst

Dresden, unbest., Hr. Kürschner Pöble, v. Dresden, bei Knoll, Dem. Rebe, v. Dresden, bei D. Schumann.
Hr. Kfm. Oblenschlager, v. Landsberg, in Nr. 87. Hr. Goldarb. Schöne, v. Dresden, unbest. Hr. Gond. Tischner, v. hier, von Dresden zurück. Hr. Kfm. Conrad, Volkwin u. Wank, von Dschag u. Großglogau, unbest. Hr. Kfm. Kautsch u. Zische, v. Bunzlau, in Nr. 138 u. bei Kletschel. Hr. Kfm. Köpfer u. Joan, v. Zeulenroda, unbest. Hr. Kfm. Feinze, v. Lauen, im D. de Pol. Hr. Kfm. Reichel, v. Ebbau, in Winklers Hof. Hr. Fabr. Pödel, v. Gunnersdorf, bei Pöfer. Hr. Kfm. Wittig, v. Finsterwalde, bei Rebe. Hr. Fabr. Köpfer, Harnisch, Besel u. Hentschel, v. Obersohland, im r. Döfen.

H a l l e's c h e s T h o r.

Auf der Hamburger Gilpost, um 6 Uhr: Hr. Kfm. Trenthahn, v. Anclam, bei Tenner, Hr. Kfm. Lehmann, Obdarius u. Wilsberg, v. Neukadt, Potsdam u. Rpeitz, unbest., Hr. Kaufm. Gothein, Wollenstein u. Wiese, v. Berlin, unbest., Hr. Kfm. Schulte u. Werner, v. Berlin, in Nr. 269 u. 2, Hr. Kaufm. Goldschmidt, v. Hamburg, unbest., Hr. Stud. Lomax u. Hr. Banq. Beer, v. Berlin, im rote de Bav., Hr. Kfm. Bierlein, Hentschel u. Berger, v. Berlin, unbest., Hr. Kfm. Wischell, v. Ködnitzberg, unbest., Hr. Fabr. Töbering, v. Berlin, in Nr. 1082, Hr. Kfm. Hennig, v. Wittenberg, in St. Hamburg, v. Barq. Jaco, v. Potsdam, bei Hartmann, u. Hr. Kfm. Wegelsang, v. Berlin, bei Zieger.

Hr. Kfm. Kiedel, v. Burg, im B. K. Hr. Kfm. Heinemann, v. Oranienbaum, in Nr. 747. Hr. Kaufm. Müller, Pöbble u. Busch, v. Zeitz, im schw. Kreuze, bei Gent. ol. u. in Nr. 530. Hr. D. f. Comm. f. Schmidt, v. Dschag, im g. Adler. Hr. Kürschner Bartheis u. Hintorf, v. Langermünde, im Hufeisen. Hr. Kürschner Schwarz u. Beux, v. Eterdal, im Hufeisen. Hr. Kfm. Rein u. Gbbering, v. Eterdal, in der Laute.

Auf der Berliner Gilpost, 18 Uhr: Hr. Kfm. Demichien, Reiser, Waldeck, Härtel u. Wellheim, v. Berlin, in Nr. 546, 515, 1082, 149 u. unbest., Hr. Kfm. Lange u. Trümmer, v. Berlin, bei D. Altkhorst, v. Buchhalter Feinersdorf u. Hr. Juw. Köpfer, v. Berlin, unbest., Hr. Kfm. Ehenbach, v. Rößau, bei Köpau, Hr. Kfm. Jähnichen, v. Döben, im Anker, Mad. Mittelmann, v. Schmiedeburg, bei Bollack, Hr. Kfm. Windisch, v. Pörenburg, im Hellsbrunnen, u. Mad. Kobedgen, von Gisteben, bei Gistener.

Auf der Braunsch. ordina. Post, 19 Uhr: Hr. Commis Bruckmeyer, v. Braunschweig, unbest.

Hr. Kaufm. Sohn, Postner u. Mortier, v. Dessau, bei Baum, unbest. u. in Nr. 902. Hr. Kürschner Gassein, v. Dessau, in Bauers Hause. Hr. Kürschner Bauer, v. Hameln, im Frauencollegium. Hr. Kürschner Löbnig, v. Dilsheim, in Nr. 517. Hr. Wollhdt. Glon, v. Raguhn, bei Dähne. Hr. Kfm. Milde, Franke, Jank, Meier u. Koch, v. Gisteben, in Nr. 297. Hr. Goldarb. Weidow, v. Gisteben, unbest. Hr. Kfm. Joseph u. Lischfeld, v. Götzig, in Nr. 747. Hr. Kfm. Glasersfeld und Wollschwig, v. Dessau, unbest. u. im bl. Rechte. Hr. Apotheker Hitzberg, v. Biesau, im bl. Rechte. Hr. Kfm. Löcher, nebst Gattin, v. Berlin, in Nr. 391. Hr. Obligkeits. Herrlich, von Berlin, in Nr. 391. Hr. Kfm. Ernstthal, Connenthal und Falk, v. Dessau, in Nr. 527 u. 510.

Radttransport zur Hambu. gr. Gilpost, 12 Uhr: Hr. Kaufm. Gutbransen, v. Christiania, im Blumenberge, Hr. Theater-Dir. Lehmann, v. Hamburg, im Hotel de Bav., Hr. Kfm. Schickelanz u. Riepmann, v. Hamburg, in Nr. 529 u. bei Lorenz, Hr. Obligkeits. Fröschels, v. Hamburg, bei Weiß.

Auf der Berliner Post, 12 Uhr: Hr. Juwelier Lazerus, von Brandenburg, in St. Berlin, Hr. Kfm. Daun, v. Potsdam, im Hotel de Core, u. Hr. Oblig. Reichenheim, v. Dessau, bei Reitzig.

Hr. Banq. Bress, v. Berlin, in Nr. 425. Hr. Kaufm. Riede u. Gillinghaus, v. Brandenburg, unbest. Hr. Kfm. Falkenberg v. Dn. Oblig. Reiner u. Krissler, v. Berlin, unbest. Hr. Kfm. Köhnig, v. Potsdam, unbest. Hr. Lotteriekassener Kaufkötter, v. Berlin, in Nr. 431. Hr. Oblig. diener Goldstein, v. Ruffen, im Beile.

K a n n ä d t e r T h o r.

Er. Excellenz L. F. Ober. Gesandte am sächs. Hofe Hr. Baron Binder v. Krieglstein, v. Weimar, im Hotel de Saxe.

Hr. v. Gannke u. J. Kammerherr u. Reismaschall, v. Gotha, im Hotel de Davie.

Hr. Baron v. Guter, v. Berlin, unbest. Hr. Kfm. Magnus, v. Besenon, in Nr. 445. Hr. Kfm. Kappner, v. Raumburg, bei Erreer. Hr. Kfm. Schmidt, v. Mahlis, in Nr. 345. Hr. Kfm. Kollmann, v. Rudowitt, bei Kerklein. Hr. Kaufm.

Abnig, v. Weimar, im Adler. Hr. Schaup. Neger, v. Straßburg, im Hotel de Pol. Hr. Kaufm. Ehrhardt u. Adel, von Gardsberge, in der Laute u. Nr. 297. Hr. Kfm. Fischer, v. Suhl, in Nr. 371. Hr. Fabr. Pammüller u. Krab, von Suhl, bei Ruppert u. in Nr. 371. Hr. Gerber Weiß, v. Suhl, in der Kronc. Hr. Fabr. Bannmüller, Drepp, Reich, Schilling, Wittgendorfer, Raff u. Dorn, v. Suhl, bei Knobe, in Nr. 371, bei Bigandt, in Nr. 387, bei Fischer u. Weiß.

P e t e r s t h o r.

Hr. Gerber Renner, v. Pöbner, bei Ehrlich. Hr. Kfm. Bindruff u. Reibed, Hr. Tuchm. Schmidt u. Hr. Kürschner Kühn, von Königssee, in den 3 Schwanen. Hr. Kürschner Pauli, v. Gera, im Adler. Hr. Gerber Scheide u. Harnisch, v. Gera, bei Hesse. Hr. Fabr. Müller, v. Auma, bei Schwarz. Hr. Kfm. Köpfer, v. Hof, im Blumenberge. Hr. Kfm. Jahn, v. Götta, unbest. Hr. Kfm. Meier, v. Hof, im Blumenberge. Hr. Fabr. Kold, v. Glauchau, in Nr. 197. Hr. Kfm. Götting, v. Lobenstein, in Nr. 543. Hr. Kammerath Albrecht, v. Zeitz, im Blumenberge.

H o s p i t a l t h o r.

Hr. Tuchfabr. Michael, v. Leisnig, bei Demuth. Hr. Gerber Schiffer, Steudner, Bachmann und Richter, v. Penig, bei Schlegel. Hr. Oblig. Taubert, Söbel u. Fickenscher, von Rochlig, bei Schlegel. Hr. Oblig. Jöle, v. Gornau, in St. Hamburg. Hr. Fabr. Fleischer, v. Lausig, in Nr. 508. Hr. Kfm. Gebr. Schrenck, v. Chemnitz, bei Kluge. Hr. Kaufm. Wicht, v. Washington, im Hotel de Russie. Hr. Rittergutbes. Meier, v. Göttau, in den 3 Königen. Hr. Gerber Schmidt, Pögid u. Funde, v. Pöbner, im Fürstencolleg. u. r. Döfen. Hr. Oblig. Krimp, Ublig, Haager, Kühn, Rangier, Günthoe u. Stoof, v. Grimnischau, in der gr. Tanne, den 3 Adolgen u. im bl. Sterne. Hr. Kaufm. Trepte, v. Wilsdruff, unbest. Hr. Kfm. Gubelt, v. Geringswalde, bei Blankenburg. Hr. Kfm. Zeuner u. Härtel, v. Lichtenstein, im Hufeisen v. w. Adler. Hr. Gutbes. Graf v. Rindly, v. Prag, im Hotel de Prusse.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

G r i m m a's c h e s T h o r.

Hr. Kfm. Schach, v. Magdeburg, in Nr. 234.

Die Dresdener Dilligence.

Auf der Dresdener Nacht-Gilpost: Hr. Collecteur Meier, von Dresden, in Nr. 544, v. Reg. Rath Helmentanz, v. Dresden, im Blumenberge, Hr. Banq. Klmeier, v. Dresden, im schw. Kreuze, Hr. Fabr. Söbel, v. Dehna, in Nr. 4. Hr. Insp. Blochmann, v. Dresden, in St. Berlin, Hr. Gond. Raatel, v. hier, Hr. Oblig. Schöder, Burmann und Hennigke, von Wimmeringshausen u. Gb, unbest.

Auf der Frankfurter Fahrpost: Hr. Kfm. Meier, v. Liebenau, im Hirsche, Hr. Fabr. Falke, v. Göttau, in Wetters Hofe, Hr. Kürschner Rauch, v. Schlieben, bei Jahn, u. Hr. Kfm. Barth, v. Torgau, bei Lieber.

H a l l e's c h e s T h o r.

Hr. Banq. Piesfeld, v. Berlin, in Nr. 376. Hr. Kfm. Schörr, v. Berlin, in Nr. 540. Hr. Kfm. Anstadt, Sohn u. Frudenthal, v. Magdeburg, in St. Hamburg u. unbest. Hr. Fabr. Spitzer u. Schelle, v. Brandenburg, unbest. Hr. Kfm. Meier, v. Rintburg, unbest. Hr. Kfm. Jacobi, v. Berlin, unbest. Hr. Kfm. Gebr. Alkemann, Peine, Kohlmann, Schüge, Peine u. Weil, v. Quedlinburg, Rone u. Bettin, im Federhofe und unbest. Hr. Kfm. Sohn, v. Barchburg, im Kreuze.

Auf der Berliner Nacht-Gilpost, 19 Uhr: Hr. Kfm. Demuth, Zimmermann u. Jacoby, v. Berlin, in St. Berlin, in der Hand u. bei Stenge, Hr. Kfm. Plumenau, Böhs, Carroy, Jöig u. Wasbarten, u. Hr. Pelzhdt. Hans, v. Mitau, Schwertin u. Berlin, unbest. Hr. Obligkeits. Reich, v. Berlin, in Stadt Berlin, Hr. Kfm. Wolf, Sohn u. Sonnenhof, v. Zeitz, in Nr. 751 u. unbest., Hr. Kfm. v. esch, Schöbheimer, Löwenstein, Richter u. Adler, v. Zeitz u. Burg, in Nr. 742 u. im blauen Rechte, Hr. Oblig. diener Löwenstein, v. Gisteben, bei Kühne, Hr. Lehrer Bernssohn u. Hr. Kfm. Steinmann, Feinmann u. Franz, v. Sondersleben, im Giffelhuase u. unbest., Hr. Wollhdt. Kollmann u. Schönbald, v. Sondersleben, unbest., Hr. Oblig. Brestauer v. Schaurte, v. Sondersleben und Watterberg, unbest. Hr. Kfm. E. Her, v. Landsterg, unbest.

K a n n ä d t e r T h o r.

Auf der Kaffeler Post, 16 Uhr: Hr. Kfm. Müller, v. Duerfurt, bei Lin, Hr. Kfm. Müller und Berner, v. Artern, in der g. Waite, Hr. Kfm. Picordi, v. Sondershausen, in Nr. 3, Hr. Kfm. Haupt, v. Sangerhausen, Hr. Oblig. Däc Korn, v. Frankenhause, Hr. Fabr. Schmidt u. Hr. Kürschner Reich, v. Langensalza, unbest.

Auf der Frankfurter Eilpost, um 6 Uhr: Dr. Rfm. Pannoreg, v. Weimar, bei Keil. Dr. Rfm. Sidler, v. Mühlheim, in Nr. 425, Dr. Obligtreif, Marc, v. Paris, im d. de Sas., Dr. Roth, v. Barmen, bei Mühlig, Drn. Kauf Goldschmidt und Schuster, v. Frankf. a/M., im Karpfen u. unbest., Dr. Obligtreif, v. Barmen, u. Dr. Rfm. Drees, v. Detmold, unbest., Dr. Fabr. Sichter, v. Sacha, bei Keil. Drn. Fabr. Keilbert, Schlegelmilch, Jung, Hartung u. Müller, v. Suhl, in Nr. 471, 267 u. in Scholdts Hause. Dr. Rfm. Becker, v. Sülzda, in der Laute. Dr. Rfm. Papp, v. Artern, in den 3 Königen. Dr. Obligtreif, Raben u. Dr. Obligtreif, Webe, v. Ebersfeld, im Kranich.

P e t e r s t h o r .

Dr. Fabr. Nibel, v. Meerane, im r. Stiefel. Drn. Rf. Angermann u. Timmig, v. Schleg. in Cincris Hause u. bei Bleimeier, Drn. Rf. Diesel u. Wagner, v. Döbner, im g. Adler. Dr. Gerber Lippe, v. Weidau, im r. Collegium. Dr. Fabr. Kiefler, v. Zwenckau, im r. Löwen.

H o s p i t a l t h o r .

Dr. Rfm. Haupt, v. Penig, u. Drn. Oblig. Dietrich, Friedrich, Kockstrob, Bomsel u. Jahnke, v. Chemnitz, im Rosenkranz. Drn. Oblig. Liebe, Strauß, Schröder, Fäbner, Köbter u. Wiermann, v. Chemnitz, bei Krage und in Nr. 14. Drn. Fabr. Ackermann u. Guffler, v. Chemnitz, im Rückencollegium. Drn. Fabr. Wieselmeier, Beeisfeld u. Scharber, v. Chemnitz, in Nr. 225 u. unbest., Drn. Rf. Püsch u. Herfurth, v. Dainichen, bei Heisinger u. im Ring. Dr. Kieffler, u. Dr. Rf. Schner Müller, v. Dainichen, bei Schreyer.

Auf der Rånberger Eilpost, 18 Uhr: Dr. Fabr. Käschner, v. Meerane, in Nr. 508, Dr. D. Hand, v. Plauen, in der bl. Hand, Dr. Rfm. Ruppert, v. Meerane, bei Schreyer, v. Oblig. Bogt, v. Plauen, in der Feuerzeit.

Auf der Pözger Eilpost, 18 Uhr: Dr. Oblig. Wolf, v. Döbner, bei Meijer, Dr. Obligtreif, v. Döbner, v. Döbner, im Hotel de Russie, Dr. Obligtreif, Goldammer, v. Döbner, in Nr. 687, Dr. Käschner Kofka, v. Freiburg, unbest., Dr. Lederhdler, Wiener, v. Sülzda, bei Schulz. Dr. Rfm. Ostwald, v. Sülzda, im Einhorn, Dr. Obligtreif, Kollmann, v. Hohenstein, unbest., Dr. Rfm. Hammer, v. Hohenstein, im Blumenberge, Dr. Fabr. Weber, v. Hohenstein, bei Holzberg, Dr. Rf. Busch, v. Weida, u. Dr. Rfm. Wende, v. Annaberg, unbest.

Drn. Fabr. Schock u. Bromm, v. Meerane, in Nr. 538. Dr. Rfm. Schleg, v. Walldorf, unbest.

Auf der Rånberger Eilpost, 19 Uhr: Dr. Buchdr. Köpcke, v. Rånberg, bei Taubert, Dr. Stud. Henry v. Reuenburg, v. Dr. Obligtreif, Würzburger, v. Walck, unbest., Dr. Rfm. Adler, v. Frankf. a/M., in Nr. 292, Dr. Lm. Oberndorfer, v. Ansbach, in Nr. 302, Dr. Salzberger, Ingenieur, v. Fahrenfeld, im d. de Sore, Dr. Rfm. Wiermann, v. Schneeberg, bei Kupfer, Dr. Rfm. Ehrhardt, v. Zwidau, bei Bähr, Drn. Rf. Beck u. Freis, v. Freireuth u. Sächseida, im bl. Ref. Dem. Martin, v. Stüngen, unbest., Dem. Jacobi, v. Stäg, in der Marie, Dr. Obligtreif, Erb, v. Ebersfeld, unbest., Dr. Rfm. G. Hwein, v. Ebersfeld, in Nr. 359, Dr. Rfm. Steinhardt, v. Hof, unbest., Dr. Tuchfabr. Lehmler, v. Baierdorf, in Nr. 746, Dr. Rf. Boddinger, v. Eibogen, im Hotel de Po., Dr. Freiderr v. Beust, v. Dresden, pass. d., Dr. Fabr. Pözger, v. Kengefeld, bei Kranz, Dr. Kaufm. Dehler, v. Zwidau, im deutschen Hause, Dr. Fabr. Köpcke, v. Treuen, im Kranich.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

G r i m m a s c h e s T h o r .

Dr. Rfm. Günlich, v. Liebenwerda, im Rosenkranz. Drn. Rf. Schen, Köpcke u. Schiel, v. Jasso, bei Hafer u. Diege.

D a l l e s c h e s T h o r .

Dr. Tuchm. Rudo, v. Schmiedberg, bei Rehan. Dem. Meyersheim, Drn. Oblig. Niemann u. Jahnke, Drn. Rf. Schich u. Zorges, v. Jersb, in Nr. 524, unbest. u. im bl. Rechte. Dr. Rfm. Vaccant, v. Halle, in Dohmanns Hofe. Dr. Fabrikant Schwabe, v. Dessau, in Nr. 738. Dr. Rfm. Herzheim, Drn. Oblig. Löbena'n, Meyerhahn u. Börner, v. Jersb, unbest. Dr. Käschner Nische u. Dr. Rfm. Winkelmann, v. Luckewalde, im Ring. Dr. Käschner Anov u. Dr. Rfm. Nsch, v. Bechtz, bei Ringler. Dr. Rfm. Harbig, v. Halle, unbest. Drn. Rf. Denecke, Gneiff, Costenoble u. Lude, v. Magdeburg, in Nr. 339 751. Dr. Oblig. Schloß, von Wollmirstädt, u. Dr. Gerber Dahn, v. Magdeburg, im Schwane. Drn. Oblig. Hilsenbeck u. Hille, v. Dommigsch, bei Landmann. Dr. Rfm. Willies, v. Braunschweig, im gold. Hute. Dr. Rfm. Herzfeld, von

Arpezig, in Nr. 738. Dr. Rfm. Goldmüller, v. Halle, unbest. Drn. Stud. Jungshutz u. v. Köbern, v. Eitena, unbestimmt. Dr. Rfm. Westphal, v. Stolp, unbest. Dr. Dilem. Frank, v. Stalpendande, unbest.

Nachtrag zur Hamburger Eilpost, um 1 Uhr: Dr. Fabr. Cöde, v. Magdeburg, bei Ehrhardt, Dr. Obligtreif, Sittig u. Dr. Rfm. Schultze, v. Magdeburg, in Nr. 511, Dr. Rfm. Pessche, von Magdeburg, im Schw. Kreuze, Dr. Oblig. Goldschmidt, von Gärten, unbest.

Dr. Oblig. Reichenbach, v. Döllingen, in Nr. 740. Dr. Fabr. Mertens, v. Jersb, bei Lange.

K a u f f ä d e r T h o r .

Dr. Obligtreif. Klein, v. Magdeburg, in Nr. 340. Dr. Diacon, Heidemann, v. Liebenwerda, bei Weber.

P e t e r s t h o r .

Dr. Rfm. Mühlisch, v. Schneeberg, in den 3 Schwauen. Dr. Buchdr. Wagner, v. Neustadt a. d. O., in Nr. 761.

H o s p i t a l t h o r .

Dr. Rfm. Meyer, v. Köpzig, in der gr. Feuerzeit. Dr. Obligtreifender Schulze, v. Magdeburg, in Nr. 355. Drn. Oblig. Berger, Wendy u. Meyer, v. Bietau u. Lichtenstadt, unbest. Dr. Oblig. Zimmermann, v. Karlsfeld, in Nr. 341.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

G r i m m a s c h e s T h o r .

Dr. Rfm. Stein, v. Dresden, u. Dr. Fabr. Richter, v. Wehrsdorf, unbest. Dr. Fabr. Reichert, v. Thorsand, bei Ri. d. Dr. Regoc. Israel, v. Dresden, in Nr. 349, Dr. Oblig. Ludwig, v. Dresden, unbest. Dr. Oblig. Noack, v. Taubendain, im r. Ochsen. Dr. Fabr. Albert, v. Reutz, in Nr. 459. Dr. Fabr. Böhm, v. Volkersdorf, in Nr. 453. Dr. Gerber Werner, v. Frankenberg, u. Dr. Rfm. Dirsch, v. Ercroß, unbest. Auf der Dresdener Eilpost: Dr. Rfm. Juch, v. Dohna, unbest., Dr. Juch, Blatterl, v. Dresden, im d. de Pol., Dr. Rfm. Schreiber, v. Dresden, in St. Berlin, Dr. Rfm. Müller, von Jutta, in Nr. 1, Dr. Rfm. Ungerer, v. Dirschberg, in Nr. 324, Dr. Dohndorf, Baumann, v. hier, v. Dresden zurück, Frau v. d. Bock, v. Dallwitz bei Kalk. Drn. Rf. Robon, Kottmann, Blumenreich, Oppendim u. Konopack, v. Hohenstein, Gleibitz, Brestau u. Gnadenfeld, unbest., Dr. Com. Sander, v. Brestau, unbest.

D a l l e s c h e s T h o r .

Drn. Rf. Schwennicke, Stücherling u. Groneberg, v. Galbe, bei Rohr. Dr. Rfm. Reichenheim, v. Jersb, unbest. Dr. Pastor Caspari, v. Schertau, unbest. Dr. Rfm. Simon, v. Eitena, bei Fiderth, Dr. Oblig. Lichtenstein, v. Gärten, in Nr. 514. Drn. Rf. Weil u. Meier, v. Grözig, unbest. u. im Frauenscollegium. Dr. Gerber Diekmann, v. Dessau, im Plauenschen Hofe. Dr. Tuchm. Kleinau, v. Dessau, in der Sonne.

Auf der Berliner Eilpost, um 5 Uhr: Dr. Rfm. Bendir, v. hier, v. Berlin zurück, Dr. Rfm. Wirsch, v. Berlin, unbest., Dr. Com. Jübian, v. Posen, unbest., Drn. Kauf. Schönlack, Henckels, Plagmann u. Schlesinger, v. Berlin unbest., Dr. Major Lange, v. Ehrenbreitstein, unbest. Dr. Rfm. Schweiger, v. Janderberg, unbest., Dr. Rfm. Jiler, v. Wohlen, unbest., Drn. Rf. Wagner, Weidau, Löwenberg u. Wirth, v. Berlin, im g. Horne, Kranich, in Nr. 571 u. im Hotel de Baviere.

K a u f f ä d e r T h o r .

Dr. Käschner Brand, v. Buttlstadt, im Tiger. Dr. Obligtreif. Fide, v. Quedlinburg, bei P. Is. Drn. Rf. Deinge u. S. mmer, v. Breitenbach, in Nr. 374 u. in den 3 Schwauen. Drn. Rf. Gichndorf und Bertoldi, v. Perleisdorf u. R. Fren, bei Schreyer. Drn. Kauf. Du. Ang, v. Schneeberg u. Paris, in Schmidts Hause. Drn. Oblig. J. J. Sch. u. Bachmann, v. Erfurt, bei Oden u. u. in Nr. 466. Dr. Käschner Wiganbt, v. Erfurt, im d. Mondy. Dr. Buchdr. Voigt v. Weimar, im Rücken-hause. Dr. Käschner Schog, v. Greußen, unbest. Dr. T. Schändler Böner, v. Greußen, im Schiffe. Drn. Oblig. Wernigerten u. Köbling, v. Greußen, unbest. Dr. Oblig. Wiedemann, v. Holzenge, bei Starke.

H o s p i t a l t h o r .

Dr. Fabr. Wittig, v. Altenburg, bei Fischer. Dr. Oblig. Wermann, v. Altenburg, im bl. Hof. Drn. Oblig. Maßdorf und Böhm, v. Altenburg, im g. Hute. Dr. Rfm. Parrocker, von Altenburg, in Holzbergs Hause. Dr. Rfm. Rudel, v. Zwidau, im bl. Hof. Dr. Rfm. Weisse, v. Göbzig, im g. Adler. Dr. Fabr. Schäfer, v. Gersdorf, in Nr. 50. Dr. Rfm. Dack, v. Lieberberg, bei Schözig. Dr. Oblig. Kunz, v. Kirchberg, in den 3 Könen.

